

KETTERER KUNST

RÜCKSCHAU 2020

Liebe Freunde
von Ketterer Kunst,

Sie sind der beste Beweis,
dass man auch mit Abstand
fest zusammenhalten kann.

Vielen Dank dafür!



Gudrun und Robert Ketterer

2020 – In der Krise zu neuen Chancen

2020 war ein Jahr wie keines zuvor. Es begann mit Messeabsagen, dann schlossen Galerien und Museen. Allein im Homeoffice spielten wir Krisenszenarien per Zoom durch und beobachteten unsere digitalen Produkte. Plötzlich sahen wir, wie unsere Online-Only-Verkäufe fast durch die Decke gingen. Die Botschaft war klar: Ebenso wie wir, wollten auch unsere Kunden gerade in der Krise von der Kunst nicht lassen.

Das war das Signal zum Handeln. Wir fuhren die Offerte hoch, verdoppelten unsere Online-Only-Auktionen und verlegten unsere Frühjahrsauktionen in den Juli. Wir stellten uns auf eine Live-Auktion ohne Saalpublikum ein. Schließlich hatten wir bereits seit 2007 unsere digitale Kompetenz und unser Angebot einer Auktionsteilnahme aus der ganzen Welt massiv auf- und ausgebaut. Schon seit ein paar Jahren kommen deshalb die meisten Gebote telefonisch oder online zu uns, 2019 schon zu fast 90 Prozent. Da war der nächste Schritt für uns nur ein kleiner und die 100 Prozent digital – auch im Saal – nur die logische Konsequenz.

Wir hatten aber auch Glück. Als der Sommer kam, konnten wir mit einem durchdachten Hygienekonzept sogar vor Ort Publikum einladen. Die Kombination Saal – Online – Telefon führte im Juli zu einer Verkaufsexplosion, wie wir sie noch nie erlebt hatten. Schon gar nicht in einer weltweiten Krise.

Unser Top-Los ging mit einem Millionenerlös an eine Sammlerin aus Hongkong.

Als im Herbst die Infektionszahlen wieder hochschnellten, kam der Lackmus-Test für unsere Digitalkompetenz. Die PIN.-Events waren schon mächtig eingedampft worden: keine große PIN.-Party, keine Vorbesichtigungen, und es fiel auch noch unser neues Konzept einer Saalauktion mit Satelliten an mehreren Standorten aus. Alles hing am Digitalen. Doch die Freunde von PIN. und Ketterer Kunst zogen mit. Wir konnten die Erlöse für PIN. mehr als verdoppeln – auf rund € 3 Mio. Die Begeisterung aller war groß.

Basis des Erfolgs ist und bleibt unsere jahrzehntelange Erfahrung, denn wir kennen und erreichen unsere Kunden – digital und persönlich. Wir wissen, was sie suchen und wie wir sie optimal unterstützen können. Wir bieten Qualität und beste Provenienz. Sie vertrauen uns. Zu Recht.

Das zeigte sich auch in unserer Dezember-Auktion. Der Saal war coronabedingt fast leer, aber wir hatten eine Rekordbeteiligung online, schriftlich und telefonisch. Weit mehr als die Hälfte aller Gebote erreichte uns aus dem Ausland. So war es möglich, 16 Weltrekorde und eine sehr hohe Verkaufsquote zu erzielen. Allein im Evening Sale konnten wir 92 Prozent der Lose zuschlagen – mit meist fantastischen Steigerungen.

Auch ein besonders attraktives Angebot hat diese Erfolge ermöglicht. Dazu haben zwei große Firmensammlungen beigetragen, die wir in diesem Jahr als Partner gewinnen konnten. Sie wollen sich von einigen ihrer Werke trennen, um wieder neue Investitionen im Kunstmarkt tätigen zu können: Die Sammlung Deutsche Bank und die Sammlung Haniel.

Am Ende des Jahres sind wir zum fünften Mal in Folge wieder Deutschlands führendes Auktionshaus für Kunst des 19., 20. und 21. Jahrhunderts und liegen damit auf dem Rekordniveau des Vorjahres. Wir haben 2020 sieben der zehn teuersten in Deutschland verkauften Kunstwerke versteigert. Sogar in der Weltrangliste rangiert Ketterer Kunst unter den Top Ten. Als einziges und umsatzstärkstes Familienunternehmen.

Dass für uns in der Krise die Digitalisierung neue Chancen schaffen konnte, verdanken wir vor allem unseren Kunden. Denn sie wissen: Ihr Ziel ist unser Ziel.

Ihr Robert Ketterer

Warum Ketterer Kunst?

Unternehmergeführt

Ketterer Kunst wurde schon 1954 gegründet und ist seitdem in Familienbesitz – seit über 65 Jahren.

Spezialist für Kunst aus Deutschland

Wir sind Ihre internationalen Experten für den deutschsprachigen Raum – für Kunst des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

Spezialist für Sammlungen

Sie wollen Ihre Sammlung erweitern, verkleinern oder veräußern? Dann vertrauen Sie unserer langen Erfahrung und genauen Marktkenntnis.

Maßgeschneiderte Verkaufsstrategien

Wir präsentieren Ihre Kunstwerke perfekt aufbereitet einem ausgesuchten internationalen Publikum – das garantiert Höchstpreise.

Exklusive Präsentation

Ihr Werk wird in aufwändig gestalteten Printkatalogen präsentiert – ein Service, den selbst die großen angelsächsischen Häuser nicht mehr bieten.

Starkes Team

Unsere renommierten Expertinnen und Experten kennen nicht nur ihr Kunstgebiet, sondern auch den Markt dafür – und sind weltweit bestens vernetzt.

Internationale Kunden

Wir wissen genau, welche Sammler, Museen und Galerien sich rund um den Globus für Ihr Kunstwerk interessieren – und können sie gezielt ansprechen.



GERHARD RICHTER

Christiane und Kerstin, 1968

Öl auf Leinwand.

86 x 91 cm (33.8 x 35.8 in)

SCHÄTZUNG: € 600.000

ERGEBNIS: € 2.625.000

- **Gezielte Vermarktung**
- **Internationale Aufmerksamkeit**
- **Verkauft zu einem Rekordpreis an eine Sammlerin aus Hongkong**



Emil Schumacher. Für Berlin. 1957
Weltrekord

Firmensammlungen

Erfolgreich verkaufen bei Ketterer Kunst



ERNST WILHELM NAY
Blau bewegt. 1957
Öl auf Leinwand.
115 x 87,5 cm (45.2 x 34.4 in)
SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 750.000
Aus der Sammlung Deutsche Bank



KARL HOFER
Arbeitslose. 1932
Öl auf Leinwand.
167 x 172 cm (65.7 x 67.7 in)
SCHÄTZUNG: € 300.000
ERGEBNIS: € 825.000
Aus der Sammlung Deutsche Bank
Weltrekord

Ketterer Kunst ist der ideale Partner für den Verkauf von Werken Ihrer Unternehmenssammlung. Ihre Unternehmensstrategie gibt dabei die Richtung vor. Wir entwickeln nach Ihren Vorgaben maßgeschneiderte Konzepte – und haben die Kapazitäten und Strukturen, diese umzusetzen. Auf dieser Basis konnten wir 2020 Spitzenwerke aus der Sammlung Deutsche Bank sowie der Sammlung Haniel mit Steigerungen von bis zu sagenhaften 355% zuschlagen.

HERMANN NITSCH
Ohne Titel (Schüttbild). 1961
Dispersion.
187 x 296 cm (73.6 x 116.5 in)
SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 600.000
Aus der Sammlung Haniel
Weltrekord



GÜNTER BRUS
Von unten nach oben. 1960
Dispersion.
124,5 x 89,5 cm (49.0 x 35.2 in)
SCHÄTZUNG: € 5.000
ERGEBNIS: € 200.000
Aus der Sammlung Haniel
Weltrekord





„Der Umsatz mit Werken aus dem Besitz der Deutschen Bank beläuft sich [...] auf 4,2 Millionen Euro. Friedhelm Hütte, Leiter der Kunstaktivitäten im Bereich Art, Culture & Sports der Deutschen Bank, kommentierte das Ergebnis freudig: ‚Unsere Erwartungen sind übertroffen worden.‘ Besonders freue man sich natürlich über die vier Weltrekorde, die mit Werken der Deutschen Bank erzielt wurden.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020

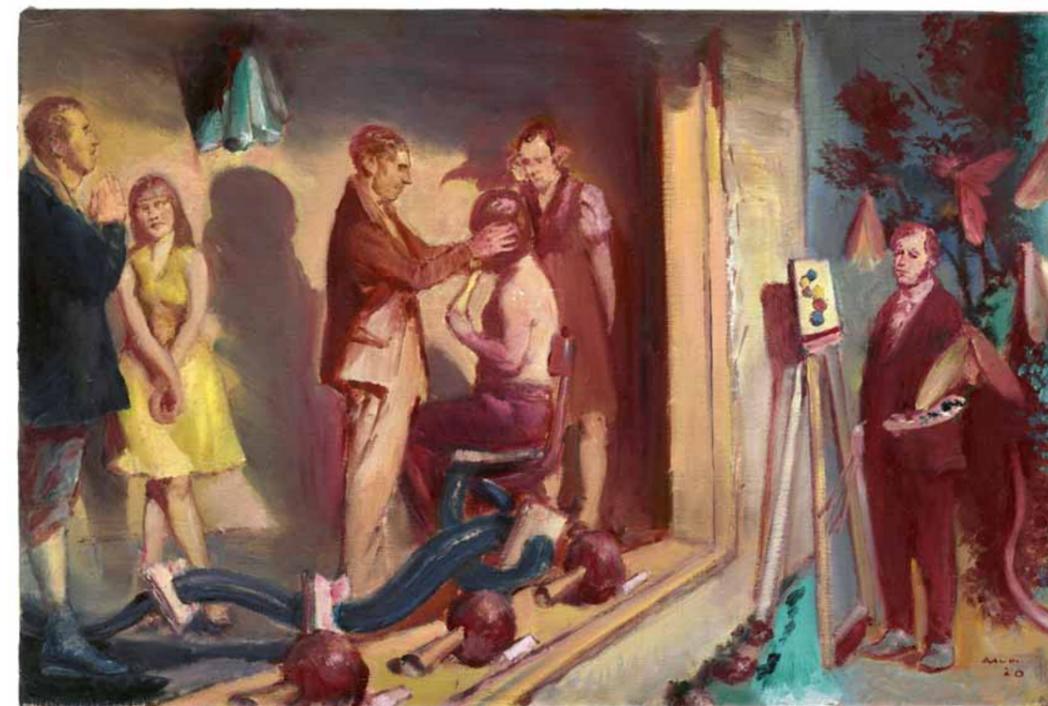
KE

„PIN-Party in München: Feier digital, Millionen real“

Abendzeitung online, 23. November 2020



Dorothee Wahl, Robert Ketterer, Katharina Freifrau von Perfall



NEO RAUCH

Anpassung, 2020
Öl auf Leinwand,
40 x 60 cm

ZUSCHLAG: € 300.000



RAYMOND HAINS

Saffa, 1970
Mischtechnik,
101 x 95 x 15 cm

ZUSCHLAG: € 145.000



GEORG BASELITZ

Salzburger Grün, 2020
Tusche und Gouache auf Papier,
199,6 x 149,6 cm

ZUSCHLAG: € 235.000

Rekorde digital

Nachdem die PIN. Benefiz-Auktion bisher von Christie's ausgerichtet wurde konnten wir – nicht zuletzt dank des unermüdlichen Einsatzes der Mitarbeiterinnen von PIN. – den Erlös in unserem ersten Jahr mehr als verdoppeln.

Rekord: Nitsch-Bild um 600.000 Euro verkauft

„Alleine über ein Dutzend Telefonbieter, vor allem aus Österreich, aber auch aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz konkurrierten rund 15 Minuten lang mit Onlinebietern und einem gut gefüllten Auktionsbuch, vornehmlich mit zwei sehr potenten schriftlichen Geboten aus der Heimat des Künstlers.“

orf.at, 17. Dezember 2020





Auktionatorin Gudrun Ketterer

Die Einflussreichen

Starke weibliche Performance



GABRIELE MÜNTER

Blick aufs Murnauer Moos (Blaue Berge). 1910
 Öl auf Malpappe.
 32,5 x 40,5 cm (12,7 x 15,9 in)
 SCHÄTZUNG: € 250.000
ERGEBNIS: € 500.000



RENÉE SINTENIS

Große Daphne. 1930
 Bronze.
 145 cm (57,0 in)

SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 460.000

Aus der Sammlung
 Deutsche Bank

Weltrekord



PAULA MODERSOHN-BECKER

Kopf der Schwester Herma mit Marienblümchenkranz auf dem Hut. 1901
 Öl auf Leinwand. 46,5 x 38,5 cm (18,3 x 15,1 in)

SCHÄTZUNG: € 130.000
ERGEBNIS: € 175.000



KATHARINA GROSSE

Untitled. 2015
 Acryl auf Leinwand.
 201 x 135 cm (79,1 x 53,1 in)

SCHÄTZUNG: € 140.000
ERGEBNIS: € 225.000



ISA GENZKEN

Fassade. 1986
 Bronze.
 78 x 16 x 21 cm (30,7 x 6,2 x 8,2 in)

SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 175.000



JEANNE MAMMEN

Ausweg. 1930
 Aquarell.
 44,6 x 36,7 cm (17,5 x 14,4 in)

SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 200.000

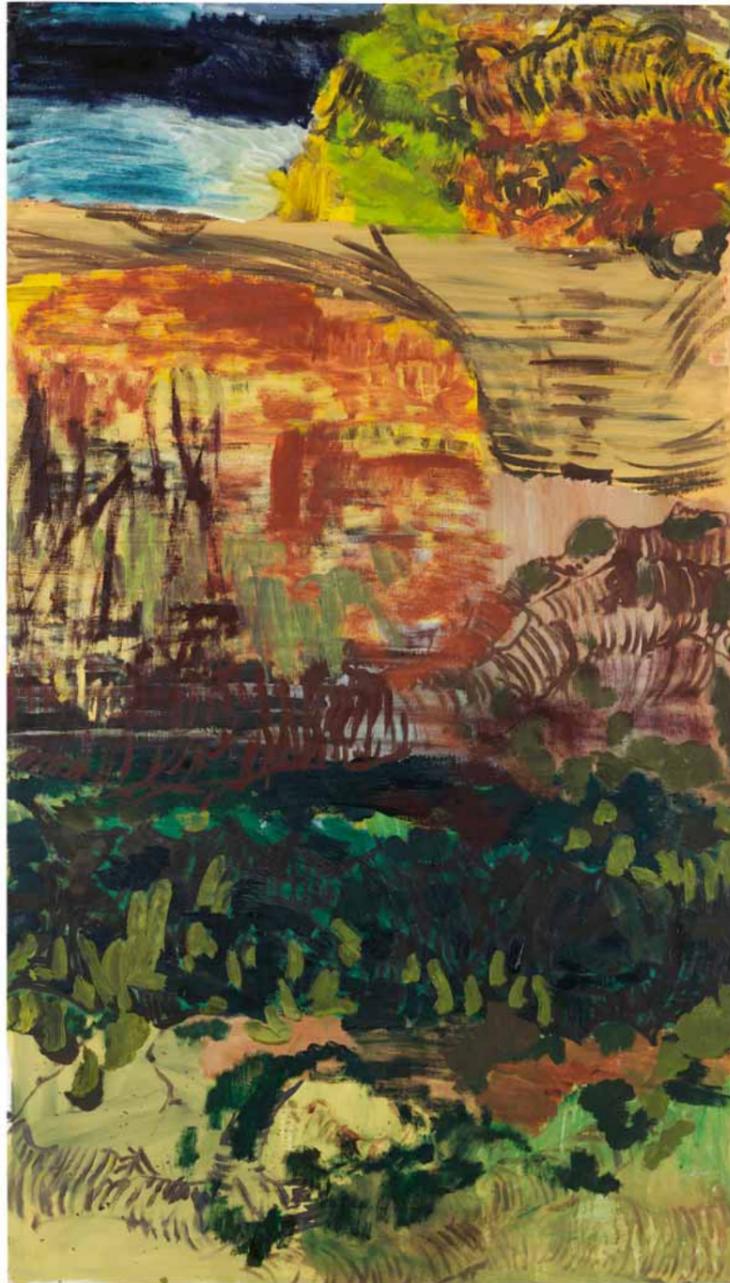
Weltrekord



„Ein neuer internationaler Rekordpreis sind auch die 562.500 Euro für Emil Schumachers dichte Komposition ‚Für Berlin‘.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020





Der Natur auf der Spur

Per Kirkeby ist der wohl international bekannteste dänische Künstler seiner Generation und einer der wichtigsten europäischen Zeitgenossen, doch um seine Kunst machte er nicht viele Worte:

„Ich bin Maler und ich habe ein Bild gemalt. Und mehr möchte ich dazu wirklich nicht sagen. Ein Bild erschließt sich nicht aufgrund seines Titels oder aufgrund von Erklärungen, sondern man hat sich damit abzufinden, dass es ‚angeschaut‘ werden muss.“ (Per Kirkeby, 1991)

Und so tauche ich schon bei meiner ersten Begegnung während des Gesprächs mit unseren Einlieferern ein in dieses Werk ohne Titel. „Es ist ein langandauernder Prozess“, wie der Künstler selbst sagt, auch wir verbringen in der Vorbereitung der Auktionen eine intensive Zeit mit den uns anvertrauten Kunstwerken. Ich nehme mir Zeit für das Werk, erfahre Details von seinen Eigentümern, spreche viel mit Interessenten und potenziellen Käufern. Mein Blick folgt mit ihnen gemeinsam dem Schwung des Pinsels und streift durch eine Landschaft, die immer wieder neue Überraschungen bereithält. Eine schnelle Interpretation lässt dieses Gemälde nicht zu, dafür aber das vielleicht Wesentlichste: ein positives Gefühl der Leichtigkeit. Und ich freue mich, dieses Kunstwerk unseren Sammlern näherzubringen.

Für mich ist es die schönste Reise, die unserem Haus anvertrauten Bilder in all dieser Zeit zu begleiten. Gern nehme ich unsere Kunden mit auf diesen faszinierenden Weg – in einem Jahr wie diesem war das sicherlich wichtiger denn je. Umso mehr freut es mich, wenn ich die Begeisterung auch bei meinem Gegenüber spüren kann – und dieses Mal nicht nur live vor Ort, sondern sogar digital.



PER KIRKEBY

Ohne Titel. 2000
Öl auf Leinwand.
200 x 110 cm (78.7 x 43.3 in)
SCHÄTZUNG: 90.000
ERGEBNIS: 290.000

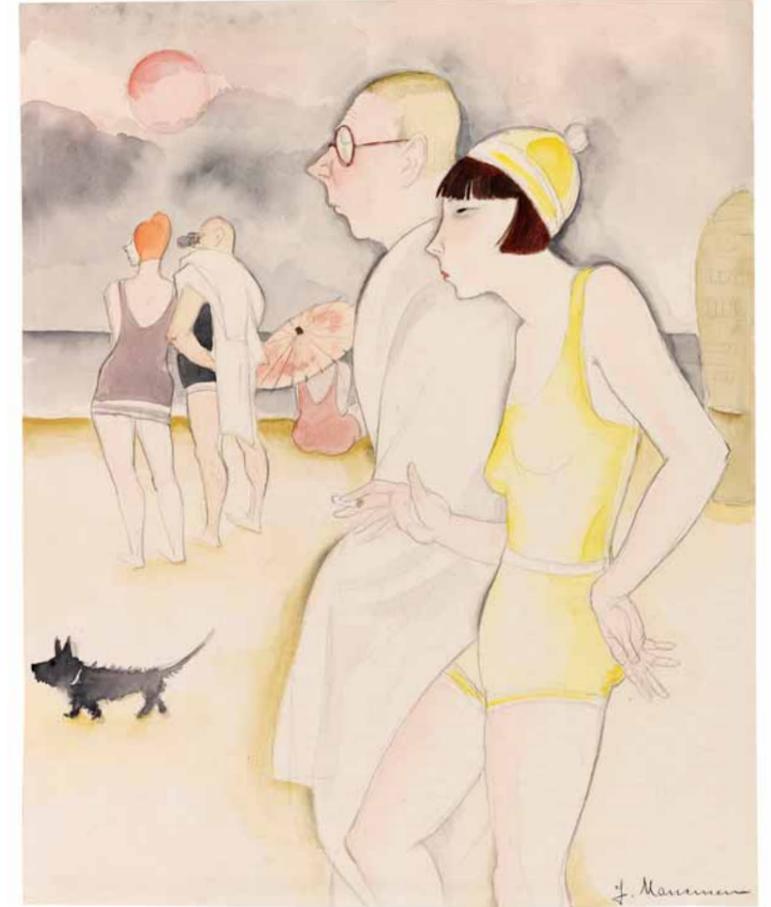


**REPRÄSENTANZ
BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de

Miriam Heß bewertet bereits seit über 17 Jahren mit größtem Engagement die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts für unser Haus. Seit 2007 ist sie als Repräsentantin für Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz direkt vor Ort im Heidelberger Umland tätig. Sie schätzt die Nähe zu ihren Kunden, die enge Verbundenheit der jahrelangen, vertrauensvollen Zusammenarbeit und die Möglichkeit, stetig neue und spannende Entdeckungen machen zu dürfen.

JEANNE MAMMEN

Ausweg. 1930
Aquarell.
44,6 x 36,7 cm (17,5 x 14,4 in)
SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 200.000
Weltrekord



Jeanne Mammen – Künstlerin und moderne Frau

Der herausragende Erfolg von Ketterer Kunst ist die gekonnte Mischung aus Expertise, innovativem Unternehmertum und enger Kundenbindung. So geht eine große Anzahl der bei Ketterer Kunst jeweils zur Versteigerung anstehenden Kunstwerke vor der Auktion auf Vorbesichtigungstournee, in diesem Herbst auch Jeanne Mammens Aquarell „Ausweg“, das ebenfalls für gespannte Erwartung unseres Evening Sales sorgte.

Jeanne Mammen ist die bedeutende künstlerische Chronistin der Berliner Gesellschaft der Zwanzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts, bereits von den Zeitgenossen hochgeschätzt und bis zur Machtergreifung der Nazis auch wirtschaftlich erfolgreich. Ihre Werke sind großartige, in Zeitschriften publizierte Milieuschilderungen, die sie mit spitzer Feder voller Ironie und Humor zu Papier bringt. Vergnügungsorte jeglicher Couleur, anständig und anrühlich, sind die Quellen ihrer Inspiration. Jeanne Mammens einzigartige künstlerische Gabe besteht vor allem in der Wiedergabe der Charaktere der dargestellten Figuren, die bei einem Ortswechsel weder ihre Befindlichkeiten noch ihre inneren Eigenschaften ablegen.

Ganz Berlin, zumindest der Teil, der es sich leisten kann, begibt sich im Sommer an die See. Und so sieht man auf diesem großartigen Aquarell ein Paar, das mit scheinbar unbeteiligter Miene, spitzen Nasen und zugekniffenen Augen über den Strand spaziert und ein Geschehen jenseits des Bildrandes beobachtet. Diese unglaubliche Mischung aus tatsächlich Dargestelltem, evozierter Neugier und nicht aufgedecktem Geheimnis ist reine künstlerische Essenz, ein Glanzpunkt im Schaffen von Jeanne Mammen. Das Bild wurde beim Evening Sale der Herbstauktion 2020 von Ketterer Kunst zu Recht mit einem Weltrekord zugeschlagen.



**REPRÄSENTANZ
SACHSEN, SACHSEN-
ANHALT, THÜRINGEN**
Stefan Maier
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de

Stefan Maier, der sein Faible für die Kunst schon als Kind während zahlreicher Museumsbesuche mit der Familie entdeckte, studierte Kunstgeschichte in München und Berlin. Nach seiner langjährigen Tätigkeit bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, diversen Projekten im Bereich Interior Design und fast drei Jahren als Mitarbeiter und Direktor einer Kunstberatungsgesellschaft gründete er 2003 seine eigene Galerie in Dresden. Fast zeitgleich holte ihn eine international operierende Unternehmensgruppe in ihren Kunstbeirat. Seit 2014 bei Ketterer Kunst, übernimmt Stefan Maier ab 2020 die Repräsentanz für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Gemeinsam einsam

Gemeinsam einsam. Karl Hofer, einer der wichtigsten Maler des expressiven Realismus, setzt eine Gruppe Arbeitsloser in Szene. Ihm gelingt hier ein Sozialdrama, dessen Düsternis sich nahezu physisch auf den Betrachter überträgt.

Wir schreiben das Jahr 1932, als Hofer sich dieser Gruppe zuwendet. Im Deutschen Reich herrscht ein politisches Vakuum, die Ideen der Weimarer Republik sind gescheitert, die Arbeitslosigkeit steigt an, viele Menschen sind von diesen Entwicklungen betroffen. Und ein Jahr später, 1933, werden die Nationalsozialisten die Macht übernehmen, sie instrumentalisieren die Arbeitslosen für ihre Propaganda und Heilsversprechen. Der Kampf gegen den Nationalsozialismus und das Dritte Reich geht über die kommenden Jahre verloren, die Situation wird sich dramatisch verschlechtern.

Hofer malt den grauen, dunkel werdenden Herbst – so könnte man die Szene symbolisch deuten –, der sich über die Gemeinschaft dieser Männer ausbreitet. Die Bäume tragen keine Blätter, ihre nackten Äste staken in den tiefgrauen Himmel, keine Vögel sind zu sehen, die Nacht bricht über die Schutzlosen herein. Wird es eine Besserung mit dem zukünftig am 1. Mai 1933 zelebrierten Tag der Arbeit geben? Hofer hat ein seismografisches Gespür für die Themen der sich verändernden Gesellschaft, malt hierzu hinter-

gründig zweideutige Bilder wie die „Böse Masken“ (1934), „Turmbläser“ (1935), „Der Rufer“ (1935), „Die Wächter“ (1936). Bilder, die den kommenden politischen wie sozialen Alptraum vorausahnen, und dies schon bevor der Faschismus sich in jeder gesellschaftlichen Ecke eingenistet hat. „Je stärker das innere Gefühl ist“, so Karl Hofer, „das zur Gestaltung drängt, je heißer die Empfindungen sind, die sichtbar werden wollen, desto unerbittlicher muß die Form sein, in der sie Gestalt annehmen. [...] Nicht durch ein Ungefähr oder Übertreibung, sondern durch verstehende Vereinfachung, die alles erklärt.“ Hofer bezieht dies nicht nur auf die von ihm gewählte formale und farbliche Herausarbeitung seines künstlerischen Ausdrucks, sondern ebenso auf die Bildinhalte, die er dem Zeitgeschehen entsprechend politisch anpasst. So lässt Hofer 1932 fünf unterschiedlich charakterisierte Typen ihre gesellschaftliche Isolation auf einer kargen Bühne leben. Nicht von ungefähr ist dieses imposante Format von musealer Qualität. Das Gemälde ist 1986 über die Berliner Galerie Michael Haas in die Sammlung der Deutschen Bank gelangt und eine viel angefragte Leihgabe groß angelegter Ausstellungen politischer wie retrospektiver Art. Hofer gelingt hier ein besonders eindringlicher Kommentar zur politischen und gesellschaftlichen Situation Deutschlands in den frühen 1930er Jahren.

EXPERTEN-
MEINUNG



**WISSENSCHAFTLICHER
BERATER**

Dr. Mario von Lüttichau
Tel. +49 - (0)170 - 2869085
m.luetlichau@kettererkunst.de

Mario von Lüttichau, Kunsthistoriker, Kustos, Ausstellungskurator und Kunstberater studiert an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, wo er 1983 promoviert wird. Es folgen Stationen als wissenschaftlicher Assistent und Fellow in München (Prestel-Verlag, Bayerische Staatsgemäldesammlungen), Berlin (Berlinische Galerie), Santa Monica, Kalifornien (J. P. Getty Center) und Bonn (Kunstmuseum). 1987 rekonstruiert Mario von Lüttichau die Münchner Ausstellung „Entartete Kunst“ von 1937. Seitdem publiziert er unter anderem zu den Themen Entartete Kunst, Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte im In- und Ausland. Von 1991 bis 2017 ist er am Museum Folkwang in Essen als Kustos für die Sammlung 19. bis 21. Jahrhundert zuständig. Gemeinsam mit Tanja Pirsig-Marshall ist er Herausgeber des Werkverzeichnisses zu Otto Mueller (Gemälde und Handzeichnungen). Nach 26 Jahren nimmt von Lüttichau 2017 seinen Abschied vom Folkwang Museum; im September 2019 verpflichtet ihn das Auktionshaus Ketterer Kunst für München und Berlin als Experten und wissenschaftlichen Berater.



KARL HOFER

Arbeitslose. 1932
Öl auf Leinwand.
167 x 172 cm (65,7 x 67,7 in)

SCHÄTZUNG: € 300.000

ERGEBNIS: € 825.000

Aus der Sammlung Deutsche Bank

Weltrekord



CARL PHILIPP FOHR

Ruine Frankenstein. 1813
Aquarell.
19,3 x 27,3 cm (7,5 x 10,7 in)

SCHÄTZUNG: € 25.000
ERGEBNIS: € 150.000

Weltrekord



Eine Rarität, die begeistert

Werke von Carl Philipp Fohr sind eine Seltenheit auf dem internationalen Auktionsmarkt. Dass wir ein Aquarell aus seinem bedeutenden „Skizzenbuch der Neckargegend“, welches sich fast 100 Jahre in Familienbesitz befand, anbieten konnten, macht mich daher besonders stolz.

Der Künstler gilt heute als eine der größten Begabungen der Frühromantik, er ist der Inbegriff eines „Frühvollendeten“, starb er doch tragisch mit nur 22 Jahren zu Beginn des romantischen Aufbruchs. Unser Aquarell vereint die in Fohrs Œuvre thematische und stilistische Komplexität und zeugt eindrucksvoll von seinem „modernen“ Künstlerbewusstsein. Dass wir einen Weltrekordpreis für diese Rarität erzielen konnten, freut mich sehr und bestätigt umso mehr seinen Rang unter den europäischen Künstlern des beginnenden 19. Jahrhunderts.



**KUNST DES
19. JAHRHUNDERTS**

Sarah Mohr, M.A.
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de

Sarah Mohr studierte Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre in München mit Schwerpunkt Deutsche und Englische Malerei des 19. Jahrhunderts. Zuvor tätig im nationalen und internationalen Auktionshandel, arbeitet sie seit 2011 bei Ketterer Kunst, denn facettenreiche Kunstwerke, die Dynamik des Kunstmarktes und der Austausch mit den Kunden bilden für sie schon immer den Kern ihres beruflichen Interesses.

KEITH HARING

Andy Mouse. 1986
Farbserigrafie.
91,5 x 90,5 cm (37,9 x 37,9 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 250.000



Das richtige Gespür und das richtige Auktionshaus

Für „Andy Mouse“ hat Ketterer Kunst 2020 den höchsten Zuschlagspreis weltweit für ein einzelnes Blatt dieser Folge von vier Blättern erzielt. Trotz der Berühmtheit des Urhebers dieses Blattes und der beiden dargestellten Kultfiguren verkauft sich solch ein Kunstwerk dennoch nicht von alleine zu einem so hohen Preis.

Um für unsere Einlieferin das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, haben wir uns sofort an die Arbeit gemacht. Schnellstmöglich veröffentlichten wir das Werk auf unserer Homepage. Auf internationalen Plattformen eingestellt und verlinkt, wurden alle Interessenten direkt zu Ketterer Kunst und zu unseren Experten weitergeleitet. Neben der Präsentation in unserem Katalog zum Evening Sale sowie in unserem internationalen Katalog war aber vor allem das persönliche Gespräch mit unseren Sammlern und Kunden ausschlaggebend. Die Möglichkeit, das Kunstwerk zu besichtigen bei uns im Haus in München oder aber auf einer unserer zahlreichen Previews in Deutschland, hat nicht nur zu amerikanischen Sammlern geführt, die sich mit schriftlichen oder telefonischen Geboten für dieses Los anmeldeten, sondern auch zu einem deutschen Sammler, der für seine internationale Sammlung eben genau noch dieses Blatt gesucht hat. Mit seinem wohl überlegten Gebot und eindeutigem Gespür, dass sich die Nachfrage nach Key Pieces von Keith Haring stetig erhöht, hat er es geschafft, diese drei Ikonen der Pop-Art, vereint auf einem Blatt, in seine Sammlung zu holen.

Immer wieder zeigen diese Beispiele, dass sich alle Mühen lohnen, für unsere Käufer und Verkäufer ein einmaliges Auktionserlebnis zu gestalten.



**REPRÄSENTANZ
FRANKFURT**

Undine Schleifer
Tel. +49 69 95504812
u.schleifer@kettererkunst.de

Undine Schleifer studierte Kunstgeschichte und Politikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und gewann erste Arbeitserfahrungen im Kunsthandel. Anschließend absolvierte sie in London ihr Masterstudium für Moderne und Zeitgenössische Kunst bei Christie's in Kooperation mit der University of Glasgow. Seit sechs Jahren arbeitet sie als Expertin bei Ketterer Kunst in der Abteilung Kunst nach 1945/Contemporary Art.



„1,68 Millionen Euro mit Aufgeld erzielte allein Ernst Ludwig Kirchners Gemälde „Unser Haus“ von 1918/22. Ein Erlös, der auch der allgemein sich anbahnenden Expressionismus-Müdigkeit widerspricht.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Unser Haus. 1918
Öl auf Leinwand.
91 x 120,5 cm (35.8 x 47.4 in)
SCHÄTZUNG: € 500.000
ERGEBNIS: € 1.700.000



Höchstzuschlag für Ernst Ludwig Kirchner

Wir durften uns bereits frühzeitig intensiv mit Ernst Ludwig Kirchners einmaligem Werk „Unser Haus“ beschäftigen. Dadurch konnten wir schon weit vor Katalogdruck unseren exklusiv für das Werk erarbeiteten Marketingplan in die Tat umsetzen und somit sicherstellen, dass alle potentiellen Interessenten über den bevorstehenden Verkauf des Werkes informiert waren.

Wenn ich mich an den Verkaufsprozess zurück erinnere, muss ein Aspekt besondere Erwähnung finden: die Leidenschaft und der unermüdliche Einsatz, den jeder Einzelne in unserem Team für das Werk zeigte. Die Begeisterung für Kirchners „Unser Haus“ war bei uns über Wochen hinweg spürbar. Gerade die kunsthistorische Erarbeitung des Werkes hat uns nicht losgelassen, sodass wir immer wieder von neuem mit Begeisterung auf das Werk blickten, neue Rechercheansätze formulierten, erneut in die Recherche in Archiven und Bibliotheken gingen, um entsprechende Inhalte für unsere Kunden bereitzustellen. Die einmalige Qualität des Werkes war uns von Anfang klar. Umso mehr freut es mich, dass wir mit unserer Präsentation unseren Sammlerinnen und Sammlern weitere Kaufargumente lieferten und damit einen entscheidenden Teil zu diesem fulminanten Auktionsergebnis beitrugen. Denn es war nicht alleine der eine Bieter, der dafür sorgte, dass das einmalige Kirchner-Gemälde eine fantastische Preissteigerung bis weit über die doppelte Schätzung erzielte, sondern die insgesamt drei Sammler, die sich gemeinsam das erfolgreichste Bietergefecht der ganzen Auktionssaison lieferten.

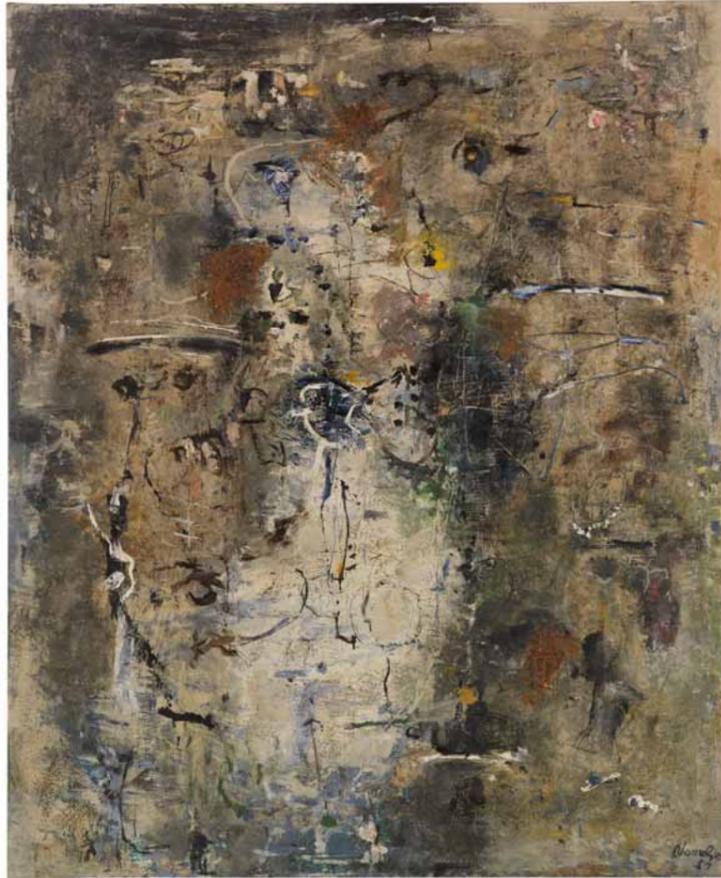
Damit gehört Kirchners Gemälde „Unser Haus“ zu den Top-10-Zuschlägen der Auktionssaison 2020 in Deutschland und ist der höchste Zuschlag für ein Öl-Gemälde Kirchners in Deutschland in den letzten 13 Jahren.



KLASSISCHE MODERNE

Sandra Dreher, M.A.
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de

Sandra Dreher studierte Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Literatur mit Schwerpunkt auf der Kunst 20. Jahrhunderts in München und Utrecht. Nach ihrer Tätigkeit im Kunsthandel ist sie nun seit vier Jahren im Hause Ketterer tätig und freut sich, die Kunden im Bereich der klassischen Moderne beraten zu können.



EMIL SCHUMACHER

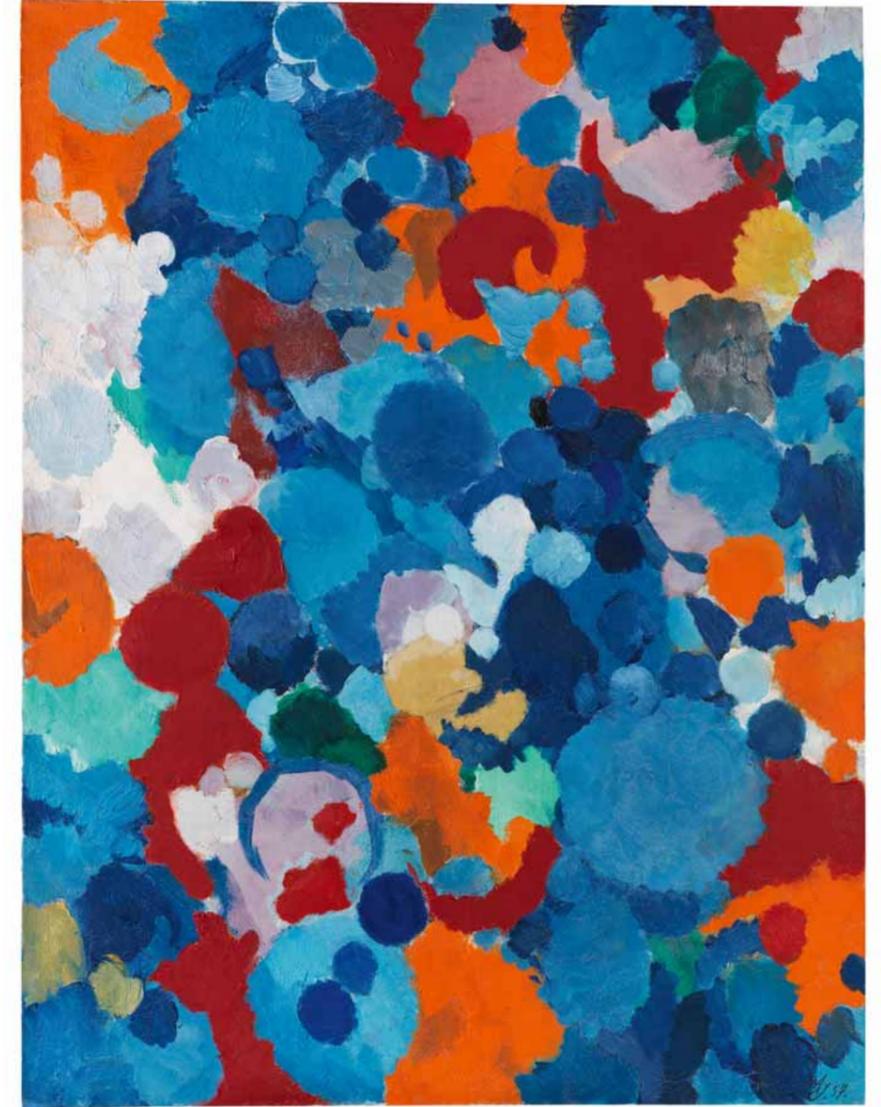
Für Berlin. 1957
Mischtechnik auf Leinwand.
170 x 145 cm (66.9 x 57.0 in)

SCHÄTZUNG: € 100.000

ERGEBNIS: € 560.000

Aus der Sammlung Deutsche Bank

Weltrekord



ERNST WILHELM NAY

Blau bewegt. 1957
Öl auf Leinwand.
115 x 87,5 cm (45.2 x 34.4 in)

SCHÄTZUNG: € 200.000

ERGEBNIS: € 750.000

Aus der Sammlung Deutsche Bank

Für Berlin

Emil Schumachers Bildtitel „Für Berlin“ hat für mich etwas Tröstliches, denn unsere Emil-Schumacher-Ausstellung mit Werken der in Berlin ansässigen Sammlung Hildegard und Ferdinand Kosfeld konnte, anders als geplant, am 18. Dezember 2020 pandemiebedingt in der Hauptstadtrepräsentanz nicht eröffnen. So ist seine Malerei zumindest im Bildtitel eng an unser Haus geknüpft und die Freude über den Weltrekord, den wir für diese bedeutende Arbeit erzielen konnten, ist umso größer.

Eine hervorragende Provenienz, eine bedeutende Ausstellungsvita, ein attraktiver Schätzwert und nicht zuletzt eine großzügige Präsentation in unseren Katalogen machten es möglich. Eine große deutsche Privatsammlung konnte sich durchsetzen und darf das Gemälde nun ihr Eigen nennen.

Die großformatige Detailabbildung über eine Doppelseite im Sonderkatalog „Sammlung Deutsche Bank“ ließ den Betrachter regelrecht in die dichte Komposition und das Farbmaterialeintauchen und den malerischen Aktionsraum auskosten.

„Für Berlin“ entstand – wie auch unser ebenfalls im Evening Sale angebotenes Gemälde „Räumliche Trennung“ – in den 1950er Jahren, zu einer Zeit, in der Schumacher in Abkehr von seinem gegenständlichen Frühwerk mit Material und Geste seine malerischen Mittel und seine künstlerische Auffassung entwickelte, die sein weiteres, im wahrsten Sinne des Wortes kraftvolles Schaffen bestimmten.

So bleibt nach der Begeisterung über den hoch verdienten internationalen Rekordpreis für diese Arbeit auch die Vorfreude auf unsere Berliner Emil-Schumacher-Ausstellung, die Dr. Ulrich Schumacher, Sohn des Malers, von Anfang an intensiv begleitet hat und die wir hoffentlich im kommenden Jahr zugänglich machen dürfen.



**REPRÄSENTANZ
BERLIN**

Dr. Simone Wiechers

Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de

Dr. Simone Wiechers studierte Kunstgeschichte in Marburg, wo sie zunächst am Universitätsmuseum für Bildende Kunst tätig war. Seit ihrer Promotion ist sie im Berliner Kunsthandel fest verwurzelt. 2015 wechselte sie von der Geschäftsführung des Kunsthandels Dieter Brusberg in die Berliner Repräsentanz von Ketterer Kunst und ist sich des Privilegs bewusst, an der Privatheit teilzuhaben, die Sammler mit ihren Werken verbindet. Für unsere Hauptstadtrepräsentanz kuratiert sie unter anderem wechselnde Ausstellungen aus privaten und öffentlichen Sammlungen. Ihr Credo: Die Chemie muss stimmen.



**KUNST NACH 1945 /
CONTEMPORARY ART**

Julia Haußmann, M.A.

Head of Customer Relations
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de

Julia Haußmann studierte Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Theologie in München. Nach ihrer Tätigkeit in verschiedenen Galerien arbeitete sie als Assistentin der Direktion der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München. Bereits seit 2007 ist sie mit zwei kurzen Elternzeitunterbrechungen für Ketterer Kunst tätig, seit März 2019 als „Head of Customer Relations“.

Bacchanal der Farbe

Bereits früh hat die Deutsche Bank, beraten von führenden Experten, Spitzenwerke erworben und damit eine Sammlung begründet, die ihresgleichen sucht. So kam in der Abendauktion unserer Dezember-Auktionen ein Werk von Ernst Wilhelm Nay zum Aufruf, wie es selten auf den Markt kommt: aus der besten Scheibenzeit, von musealer Qualität. Marktfrisch und mit exzellenter Provenienz. Von nahezu atemberaubender Energie und überwältigender Farbintensität. Ein Bacchanal der Farbe, das bewegt, vibriert, für sich einnimmt, sinnlich und souverän, hochintensiv und hinreißend harmonisch.

Individuelles Marketing und die gezielte Ansprache unserer internationalen Klientel garantierten maximale Aufmerksamkeit zum Zeitpunkt des Aufrufes. Das Bietgefecht zwischen Telefonen, dem Internet und dem Saal resultierte in einem Zuschlag zum Dreifachen der Schätzung für einen Bieter aus den USA. Ein Ergebnis, welches die Bedeutung der Verbindung von Spitzenqualität und optimaler Vermarktung einmal mehr vor Augen führt.



RENÉE SINTENIS

Große Daphne. 1930
Bronze.
145 cm (57.0 in)

SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 460.000

Aus der Sammlung Deutsche Bank

Weltrekord



Die „Große Daphne“ – richtig groß!

Um einen Auktions-Weltrekord für ein solch großartiges Kunstwerk erzielen zu können, beginnt die intensive Arbeit des gesamten Teams schon Monate vor der eigentlichen Versteigerung: Zahlreiche Detailfragen wie zum Beispiel zum richtigen Preisansatz, zur Provenienz, zur Echtheit oder zum Zustand werden im Vorfeld eingehend durch unser Akquise- und Katalogisierungsteam geprüft. Mit dem Fotografen wird die bestmögliche Darstellung für den Katalog besprochen. Fragen über Fragen, die es zu klären gilt. Ebenso im Fall der anmutigen, wunderbaren Bronze „Große Daphne“ der Berliner Künstlerin Renée Sintenis aus der bedeutenden Sammlung Deutsche Bank.

Das Ergebnis unserer aufwendigen Arbeit konnten wir somit schon Wochen vor unserem Evening Sale erahnen, als regelrechte Begeisterungstürme für die Bronze losbrachen. Dieses enorme Interesse wandelte sich im Auktionssaal nahtlos in eine euphorische Bietbeteiligung mit über 15 Telefon- und Onlinebietern um. Keiner wollte die Chance verpassen, einen so außergewöhnlichen und ausgesprochen seltenen Lebzzeitguss der "Großen Daphne" ersteigern zu können.

Das fantastische Ergebnis des Bietgefechts: ein Weltrekord! Mit € 462.500 ist unser Lebzzeitguss das bisher teuerste jemals auf einer Auktion verkaufte Werk der Künstlerin. Dieses herausragende Ergebnis – über 90 Jahre nach der Entstehung der Skulptur – ist eine wirkliche Ehrung der Ausnahmekünstlerin Renée Sintenis, deren Werke schon zu Lebzeiten in internationalen Museen wie der Tate Gallery in London oder dem Museum of Modern Art in New York zu sehen waren. Auch heute zieht die Qualität und Ausdruckskraft ihrer Skulpturen magisch die Aufmerksamkeit der Kunstliebhaber auf sich – und liefert Höchstpreise!



THE ART CONCEPT

Andrea Roh-Zoller, M.A.
Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de

Andrea Roh-Zoller studierte Rechtswissenschaften und Kunstgeschichte. Nach Gründung der Firma The Art Concept ist sie im Bereich Kunst und Management, Aufbau, Archivierung und Betreuung von Kunstsammlungen sowie Entwicklung von Sammlungskonzepten tätig und seit Jahren eng mit Ketterer Kunst verbunden.

HANS (JEAN) ARP

Gurife II. 1954
Relief.
98 x 69,5 cm (38.5 x 37.3 in)

SCHÄTZUNG: € 70.000
ERGEBNIS: € 250.000

Poesie – in Form und Sprache

Die amorphen Formen des Reliefs von Jean Arp harmonisieren so perfekt miteinander, dass sie das Werk förmlich in Schwingung versetzen. Bei der Betrachtung dieser Arbeit hatte ich unmittelbar die Verse des Lyrikers Jean Arp im Ohr, so dass der Vers-Rhythmus den Takt der Schwingungen vorgab.

Und in der Tat, mein erster Eindruck von Poesie, sowohl in der Form als auch in der Sprache, war richtig. Jean Arp, der als fröhlicher und übermütiger Sprachverdreher gilt, nennt das Relief „Gurife II“, ein Anagramm aus dem Wort „Figure“! Selten ist mir ein so poetisches, ja förmlich philosophisches Werk begegnet.

Mit viel Enthusiasmus haben wir den genauen Werdegang des Werkes recherchiert und herausgefunden, dass wohl auch die berühmten Vorbesitzer, die Galeristen Edouard Loeb und Ernst Beyeler, von dem Werk fasziniert waren. Zudem erfuhren wir, dass sich das Schwesterbild „Gurife I“ in der renommierten Sammlung Würth befindet.

Für dieses seltene Relief mit seiner spannenden Provenienz und der poetischen Ausstrahlung kam allerdings nur eine kleine Anzahl von Interessenten in Betracht. Doch wir konnten sie ausnahmslos für dieses intellektuelle Werk begeistern. Ich freue mich sehr, dass ein deutscher Sammler den Wettbewerb gegen die internationale Konkurrenz gewinnen konnte und „Gurife II“ nun Teil einer bedeutenden nationalen Sammlung geworden ist.



NORDEUTSCHLAND, SCHWEIZ, ITALIEN, FRANKREICH, BENELUX

Barbara Guarnieri, M.A.
Tel. +49 40 374961-0
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de

Barbara Guarnieri arbeitete schon während des Studiums der Kunstgeschichte, Romanistik und Klassischen Archäologie immer wieder für verschiedene Auktionshäuser. Fasziniert von der Auktionswelt, beginnt sie Anfang 2000 ihre Tätigkeit für das Hamburger Haus von Ketterer Kunst. Von 2008 bis 2015 leitet die gebürtige Italienerin die Abteilungen der Klassischen Moderne und der Zeitgenössischen Kunst des schweizerischen Auktionshauses Koller. Mit viel Enthusiasmus für die Kunst und Verständnis für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ist Barbara Guarnieri nun wieder als Repräsentantin für Hamburg, Italien, die Schweiz und Frankreich sowie die Benelux-Union in unserem Hamburger Haus tätig.





„Auch ohne die beiden Firmensammlungen hatte die Auktion etwas zu bieten. Emil Noldes sprödes Gemälde ‚Schauspielerin‘ versteigerte Ketterer für 500.000 Euro an einen deutschen Interessenten. Erst vor fünf Monaten fiel das Bildnis bei Sotheby’s zur Taxe von umgerechnet knapp 400.000 Euro durch.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020

GERHARD RICHTER

Christiane und Kerstin. 1968
Öl auf Leinwand.
86 x 91 cm (33.8 x 35.8 in)

SCHÄTZUNG: € 600.000

ERGEBNIS: € 2.600.000



Mit Qualität, Marktkenntnis und Vertrauen zum Höchstzuschlag

Gerhard Richters frühes Fotogemälde „Christiane und Kerstin“ (1968) hat mich von Beginn an aufgrund seiner außerordentlichen malerischen Qualität und seiner herrlichen 1960er-Jahre-Motivik begeistert. Dass „Christiane und Kerstin“ in unserer Auktion seinen Schätzpreis weit hinter sich gelassen hat und schließlich mit € 2,6 Mio. als deutscher Höchstzuschlag 2020 im Bereich der Nachkriegskunst an eine Sammlerin aus Hongkong veräußert wurde, zeigt einmal mehr, wie erfolgreich die Kombination aus hoher Qualität, Marktfrische, langjähriger Marktkenntnis, einer attraktiven Schätzung und einem großen internationalen Kundenstamm ist.

Das durch seine perfekte Balance zwischen Schärfe und Unschärfe faszinierende Gemälde war seit seiner Entstehung in Familienbesitz und konnte von uns aus einer süddeutschen Privatsammlung für unsere 500. Auktion akquiriert werden. Es zeigt die beiden Töchter des Architekten und Kunstsammlers Werner Schäfer, der auch für die Vergabe des Auftrages der Siemens AG an Richter für das legendäre Gemälde „Domplatz Mailand“ (1968) verantwortlich war. Einmal gesehen, geht einem der einzigartig sanfte Duktus und die gleißende Unschärfe, mit der Richter die schönen und entschlossenen Gesichter von Christiane und Kerstin auf die Leinwand gebracht hat, nicht mehr aus dem Kopf. Auch wenn für Richter in seinem Frühwerk das gegenständliche Motiv meist nicht mehr als der formale Ausgangspunkt, die materielle Basis seiner meisterhaften malerischen Verschleierung ist, so macht gerade dieses jedes einzelne seiner frühen Schwarz-Weiß-Gemälde zu einem unverwechselbaren Einzelstück. Wir freuen uns sehr, dass wir immer wieder für solch hochkarätige Arbeiten das Vertrauen bedeutender Sammler gewinnen können, die unsere jahrzehntelange Erfahrung und unsere internationalen Kontakte zu Experten, Museen und Privatsammlern schätzen, welche die unerlässliche Basis für regelmäßige Rekordzuschläge sind.

Das Gemälde „Christiane und Kerstin“ war in einem durch die Corona-Pandemie von großer Verunsicherung beherrschten Jahr ein wunderbares Beispiel dieser äußerst vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Kunden, für die ich sehr dankbar bin und auf die ich mich auch für die kommende Auktions-Saison sehr freue!

„Gerhard Richters Bild ‚Christiane und Kerstin‘ war seit seiner Entstehung 1968 immer in Privatbesitz [...]. Jetzt wurde es zum ersten Mal auf dem Kunstmarkt angeboten – und erzielte in München sofort einen Rekordpreis.“ (monopol-magazin, 19.7.2020)



AUKTIONATORIN

Gudrun Ketterer, M.A.

Tel. +49 89 55244-200

g.ketterer@kettererkunst.de



HERMANN NITSCH

Ohne Titel (Schüttbild). 1961
Dispersion.
187 x 296 cm (73.6 x 116.5 in)

SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 600.000

Aus der Sammlung Haniel

Weltrekord



Internationale Neubewertung

Der Österreicher Hermann Nitsch verfolgt seit mehr als 60 Jahren konsequent seinen künstlerischen Weg. Unser großformatiges Schüttbild ist ein Hauptwerk aus seiner frühen Schaffensphase, das auch Nitschs vielfältige künstlerische Techniken exemplarisch vor Augen führt und noch vor der Hochphase des Wiener Aktionismus im ersten Drittel der 1960er Jahre entsteht.

Das durch Beteiligung zahlreicher internationaler Sammler geführte Bietgefecht während des Evening Sales mündete in den Auktionsweltrekord von € 600.000 Erlös, der sich einreicht in die weiteren Weltrekorde für die österreichische Kunst nach 1945 in dieser Auktion – so für Arnulf Rainer, Günter Brus und Adolf Frohner.

Dieses Ergebnis ist neben der Anerkennung für Hermann Nitschs Werk auch eine Auszeichnung für die Sammlung Haniel, die mit viel Engagement und unter fachkundiger Beratung eines Expertenkuratoriums zusammengetragen wurde. Hier zeigt sich wieder einmal, dass sich Qualität, langfristige Strategie – das Gemälde befand sich mehr als 35 Jahre in der Sammlung Haniel – und kunsthistorische Beratung durchsetzen und entsprechend bewertet werden. Ketterer Kunst kümmert sich intensiv um den Verkauf von Firmensammlungen. Bei der Sammlung Haniel wurden die Werke, ebenso wie bei der Sammlung Deutsche Bank, in einem aufwendigen Sammlungskatalog präsentiert, der mit ausführlichen Textbeiträgen, Installationsansichten und professionellen Fotos, auch mit Detailaufnahmen, die Bedeutung der Sammlung würdigt. Wir haben ein eigens auf die Sammlung zugeschnittenes Marketingkonzept entwickelt, um möglichst viele Sammler und Interessenten zielgerichtet zu erreichen. Unsere Presseabteilung übernahm die internationale Pressearbeit. Parallel dazu nutzten wir Expertinnen unsere Kontakte zu Sammlern weltweit. Das Gesamtergebnis mit einer Verkaufsquote von 100 Prozent der im Sonderkatalog angebotenen Werke ist das Resultat dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit.



KUNST NACH 1945 / CONTEMPORARY ART

Bettina Beckert, M.A.
Sammlungsberatung
Tel. +49 89 55244-140
b.beckert@kettererkunst.de

Bettina Beckert ist seit 26 Jahren im Kunsthandel tätig. Nach ihrem Studium der Kunstgeschichte, Neueren Geschichte und Englischen Literaturwissenschaft begann sie als Expertin für Moderne Kunst bei Ketterer. Von 2004 bis 2006 war sie Leiterin der Columbus Art Foundation. Anschließend kehrte sie in den Handel zurück und war für eine große Münchner Galerie tätig, lernte dort ausführlich das internationale Messegeschäft kennen. Parallel schrieb sie als freie Redakteurin unter anderem für das Ressort Kunst & Kunstmarkt des Handelsblatts. Seit 2015 ist Bettina Beckert wieder bei Ketterer Kunst und ist als Expertin für Kunst nach 1945 auch Ansprechpartnerin für Privat- und Firmenkunden zum Thema Sammlungs Aufbau und Sammlungs pflege.



ERNST LUDWIG KIRCHNER

Szene im Atelier (Fränzi (Marzella) und Artistin) /
Sitzende mit großem Hut, Emy Frisch. 1908
Gouache.

60,5 x 49,5 cm (23,8 x 19,4 in)

SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 490.000



Der doppelte Kirchner

Welche Seite des beidseitig bemalten Bildes ist nun eindrucksvoller? Diese Frage stellte ich mir, als ich das wunderbare Bild beim Sammler Thomas Olbricht abholte und zum ersten Mal in Augenschein nahm.

Ist es die Szene im Atelier, zwei kindliche Modelle, die Kirchner mit großzügigen Strichen in ihrer freizügigen Körperlichkeit andeutet, unterstützt von einem Interieur, das nur skizzenhaft erfasst wird und doch zu einer großen Komposition führt?

Oder ist es das auf der Insel Fehmarn entstandene Porträt der Dame mit großem Hut, die in leuchtenden Farben gemalte Gouache, welche durch die pastosen und kurzen Pinselstriche eine lichtdurchflutete, sommerliche Atmosphäre entstehen lässt?

Das Wunderschöne und gleichzeitig Reizvolle an diesem Bild ist, man muss sich nicht entscheiden, man kann beides haben! Der neue Besitzer kann je nach Belieben mal die eine oder die andere Seite zur Schauseite erklären.

Die große Anziehungskraft dieser starken Arbeit, die hervorragende Dokumentation unserer Katalogisierungsabteilung, die sehr gute Provenienz, unsere weltweiten Kontakte zu den Sammlern sowie eine professionelle Marketingstrategie führten schließlich zu einem Bietgefecht internationaler Mitbewerber, welches den Schätzwert fast verdoppelte. Nicht zuletzt ist der hervorragende Auktionserfolg aber ebenso dem großen Vertrauen der Einlieferer wie auch der Käufer in unser Haus zu verdanken.



REPRÄSENTANZ DÜSSELDORF

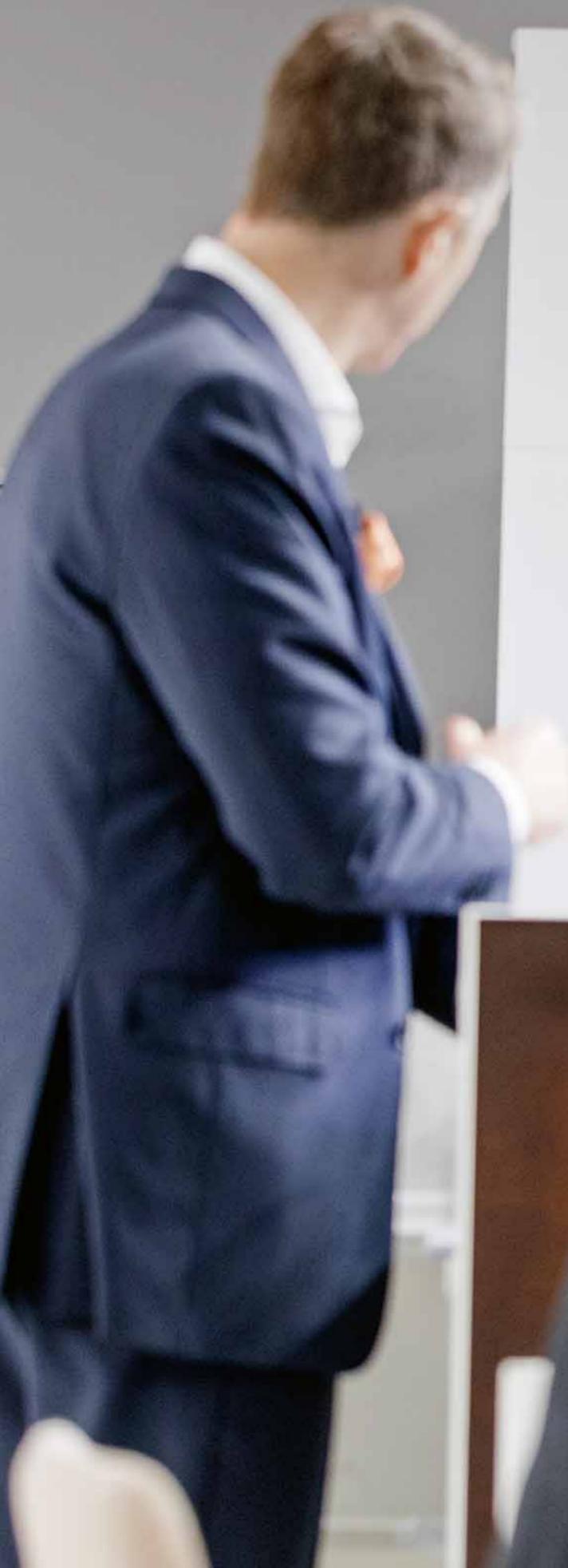
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 211 36779460
infoduesseldorf@kettererkunst.de



Cordula Lichtenberg studierte Kunstgeschichte in Münster, wo sie zunächst ein Museumsvolontariat absolvierte. Danach leitete sie einen Kunstverein in Glückstadt und war gleichzeitig als Repräsentantin für ein Kölner Auktionshaus in Hamburg tätig. Bedingt durch einen Umzug ins Rheinland und ihrer Leidenschaft für den Kunstmarkt treu bleibend, arbeitete sie im Anschluss in Düsseldorf für ein österreichisches Auktionshaus, bevor sie im Frühjahr 2019 zum Auktionshaus Ketterer wechselte. Als Repräsentantin für unser Haus in Düsseldorf ist Cordula Lichtenberg für die Bereiche Klassische Moderne sowie für die zeitgenössische Kunst zuständig.

„Die erste Tranche der Deutschen Bank wurde bestens honoriert. Mit € 825.000 setzte es für Karl Hofer einen Auktionsweltrekord.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020



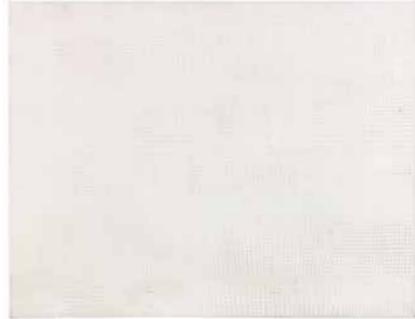
K



ERNST WILHELM NAY
Blau bewegt. 1957
Öl auf Leinwand.
115 x 87,5 cm (45.2 x 34.4 in)
SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 750.000



FRITZ WINTER
Hell einfließend. 1965
Öl auf Leinwand.
97 x 130 cm (38.1 x 51.1 in)
SCHÄTZUNG: € 70.000
ERGEBNIS: € 190.000



OTTO PIENE
Ohne Titel (Rasterbild). 1959
Acryl auf Leinwand.
70 x 90 cm (27.5 x 35.4 in)
SCHÄTZUNG: € 150.000
ERGEBNIS: € 325.000

RENÉE SINTENIS
Große Daphne. 1930
Bronze.
145 cm (57.0 in)
SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 460.000
Weltrekord

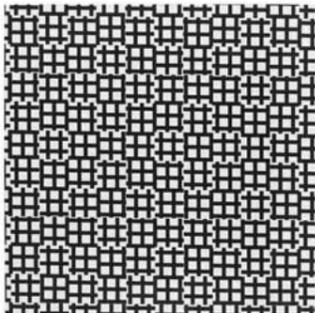


EMIL SCHUMACHER
Für Berlin. 1957
Mischtechnik auf Leinwand.
170 x 145 cm (66.9 x 57.0 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 560.000
Weltrekord



KARL HOFER
Arbeitslose. 1932
Öl auf Leinwand.
167 x 172 cm (65.7 x 67.7 in)
SCHÄTZUNG: € 300.000
ERGEBNIS: € 825.000
Weltrekord

FRANÇOIS MORELLET
Tirets o° 90°. 1971
Acryl auf Leinwand.
140 x 140 cm (55.1 x 55.1 in)
SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 190.000



RUPPRECHT GEIGER
727/78 (Farbraum, Geist und Materie). 1978
Acryl auf Leinwand.
191 x 193,5 cm (75.1 x 76.1 in)
SCHÄTZUNG: € 50.000
ERGEBNIS: € 125.000



PETER BRÜNING
Ohne Titel. 1960
Öl auf Leinwand.
80 x 100 cm (31.4 x 39.3 in)
SCHÄTZUNG: € 30.000
ERGEBNIS: € 95.000



Sammlung Deutsche Bank



ARNULF RAINER
Schwarze Übermalung auf Braun. 1955
Öl auf Leinwand.
180 x 97 cm (70.8 x 38.1 in)
SCHÄTZUNG: € 120.000
ERGEBNIS: € 750.000
Weltrekord



HENRI MICHAUX
Peinture mescalinienne. 1956
Mischtechnik.
49,8 x 32,2 cm (19.6 x 12.6 in)
SCHÄTZUNG: € 8.000
ERGEBNIS: € 410.000
Weltrekord



OTTO PIENE
Blue Vortex. 1966
Mischtechnik.
102 x 76 cm (40.1 x 29.9 in)
SCHÄTZUNG: € 20.000
ERGEBNIS: € 190.000



HERMANN NITSCH
Ohne Titel (Schüttbild). 1961
Dispersion.
187 x 296 cm (73.6 x 116.5 in)
SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 600.000
Weltrekord

Sammlung Haniel

RON ARAD
Heart & Industry. 1989
Edelstahl.
78 x 100 x 74 cm (30.7 x 39.3 x 29.1 in)
SCHÄTZUNG: € 15.000
ERGEBNIS: € 45.000



HERMANN NITSCH
Ohne Titel (Schüttbild). 1992
Öl auf Leinwand.
200 x 300 cm (78.7 x 118.1 in)
SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 150.000



GÜNTER BRUS
Von unten nach oben. 1960
Dispersion.
124,5 x 89,5 cm (49.0 x 35.2 in)
SCHÄTZUNG: € 5.000
ERGEBNIS: € 200.000
Weltrekord





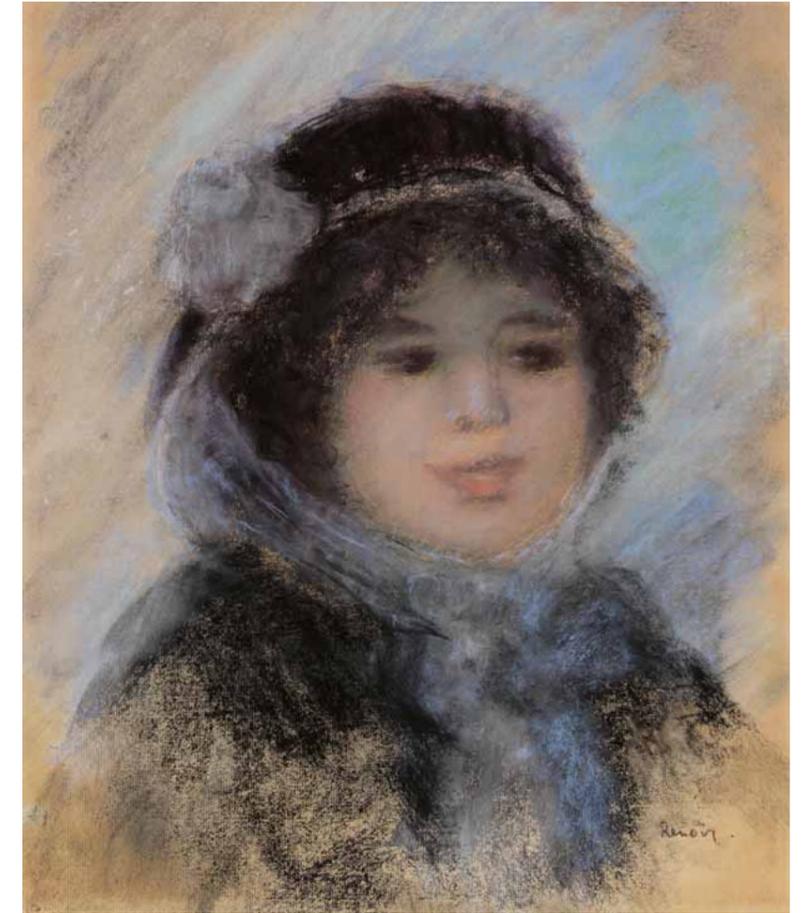
CARL SPITZWEG
 Nachtwächter bei Mondschein, Hund und Katze. 1870
 Öl auf Karton. 15 x 28,3 cm (5,9 x 11,1 in)
 SCHÄTZUNG: € 50.000
ERGEBNIS: € 160.000



KARL HAGEMEISTER
 Birken im Herbst am Bachlauf. 1908
 Mischtechnik auf Leinwand.
 100 x 70,1 cm (39,3 x 27,5 in)
 SCHÄTZUNG: € 10.000
ERGEBNIS: € 205.000



FRIEDRICH WILHELM SCHADOW
 Die Klage Jakobs um Joseph (Freskoentwurf
 für die Casa Bartholdy in Rom). 1816
 Federzeichnung. 16,5 x 14,5 cm (6,4 x 5,7 in)
 SCHÄTZUNG: € 20.000
ERGEBNIS: € 145.000



PIERRE-AUGUSTE RENOIR
 Portrait de femme. 1885
 Pastell.
 48,4 x 41 cm (19,6 x 16,1 in)
 SCHÄTZUNG: € 90.000
ERGEBNIS: € 245.000



KARL HAGEMEISTER
 Waldweiher. Um 1884
 Öl auf Leinwand. 109 x 165 cm (42,9 x 64,9 in)
 SCHÄTZUNG: € 35.000
ERGEBNIS: € 220.000
 Weltrekord



JEANNE MAMMEN
 Ausweg. 1930
 Aquarell. 44,6 x 36,7 cm (17,5 x 14,4 in)
 SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 200.000
 Weltrekord



KARL HAGEMEISTER
 Uferlandschaft mit Kiefern und Seerosen
 (Schwielowsee). 1900
 Mischtechnik.
 101 x 76 cm (39,7 x 29,9 in)
 SCHÄTZUNG: € 8.000
ERGEBNIS: € 160.000

ERNST LUDWIG KIRCHNER
 Sertigtal im Winter. 1924
 Aquarell. 49,5 x 33,2 cm (19,4 x 13,0 in)
 SCHÄTZUNG: € 30.000
ERGEBNIS: € 205.000

ERNST LUDWIG KIRCHNER
 Selbstbildnis (zeichnend). 1916
 Radierung.
 40,5 x 30,7 cm (33,4 x 16,8 in)
 SCHÄTZUNG: € 40.000
ERGEBNIS: € 230.000

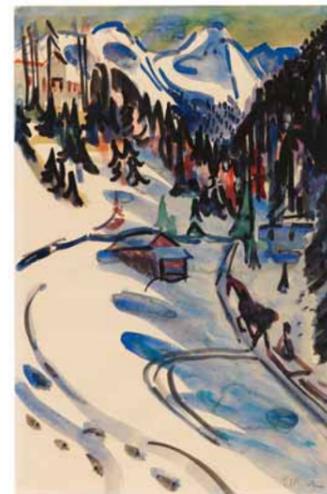
ERNST LUDWIG KIRCHNER
 Der Verkauf des Schattens. 1915
 Farbholzschnitt.
 32,1 x 21,7 cm (12,6 x 8,5 in)
 SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 250.000



FRANZ VON STUCK
 Porträt Gemma Bierbaum. 1902
 Öl auf Holz.
 54 x 49,5 cm (21,2 x 19,4 in)
 SCHÄTZUNG: € 15.000
ERGEBNIS: € 160.000



CARL PHILIPP FOHR
 Ruine Frankenstein. 1813
 Aquarell.
 19,3 x 27,3 cm (7,5 x 10,7 in)
 SCHÄTZUNG: € 25.000
ERGEBNIS: € 150.000
 Weltrekord



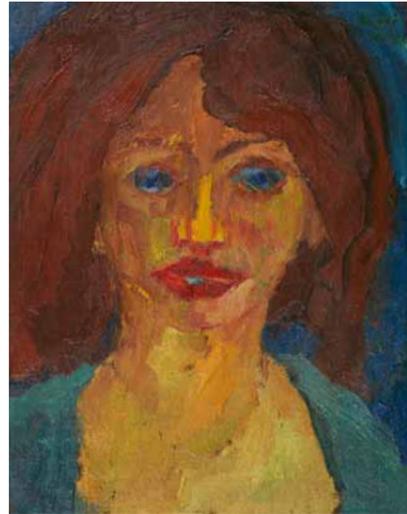


„Liquide Sammler sorgen für Rekorde trotz Krise – Werke der Deutschen Bank und Haniel bescheren Ketterer zahlreiche Bestpreise. Damit steht das Münchener Auktionshaus erneut an der Spitze der deutschen Kunstversteigerer.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020



EMIL NOLDE
Sturzweille unter violettem Himmel. 1930
Aquarell.
34,2 x 45,7 cm (13,4 x 17,9 in)
SCHÄTZUNG: € 120.000
ERGEBNIS: € 150.000



EMIL NOLDE
Schauspielerin. 1919
Öl auf Leinwand.
52,5 x 40 cm (20,6 x 15,7 in)
SCHÄTZUNG: € 400.000
ERGEBNIS: € 500.000



KURT WEINHOLD
Meine Frau mit Grammophon. 1927
Öl auf Leinwand.
183 x 102,5 cm (72,0 x 40,3 in)
SCHÄTZUNG: € 40.000
ERGEBNIS: € 100.000



ERNST LUDWIG KIRCHNER
Szene im Atelier (Fränzi (Marzella) und Artistin) /
Sitzende mit großem Hut, Emy Frisch. 1908
Gouache.
60,5 x 49,5 cm (23,8 x 19,4 in)
SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 490.000



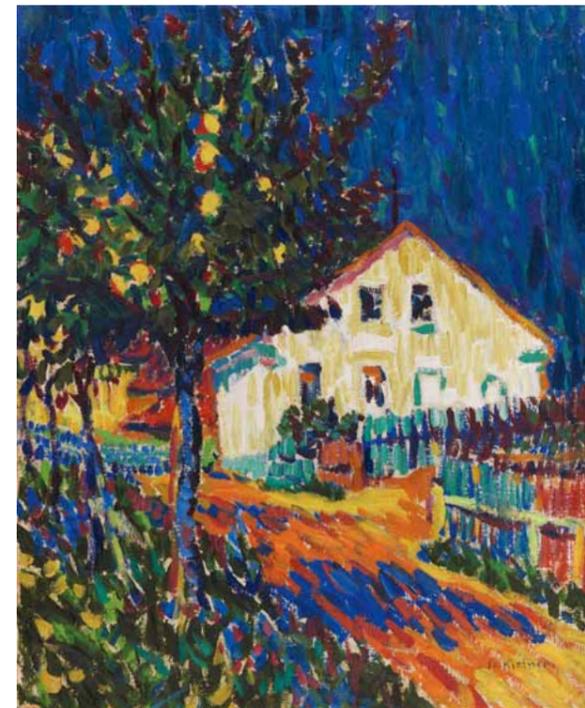
ERNST LUDWIG KIRCHNER
Bauernwagen mit Pferd. 1922
Öl auf Leinwand.
50,2 x 60,1 cm (19,7 x 23,6 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 590.000



EMIL NOLDE
Sonnenuntergang mit zwei Seglern. 1940
Aquarell.
34,8 x 46,8 cm (13,7 x 18,4 in)
SCHÄTZUNG: € 120.000
ERGEBNIS: € 225.000

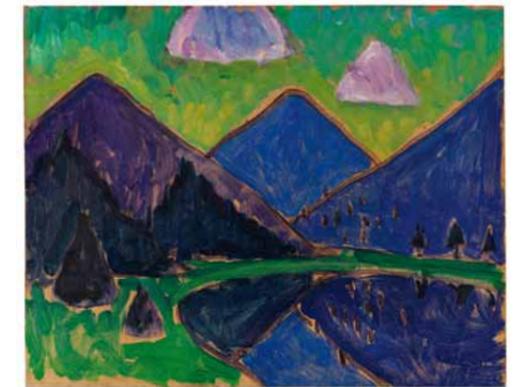


ERNST LUDWIG KIRCHNER
Unser Haus. 1918
Öl auf Leinwand.
91 x 120,5 cm (35,8 x 47,4 in)
SCHÄTZUNG: € 500.000
ERGEBNIS: € 1.700.000



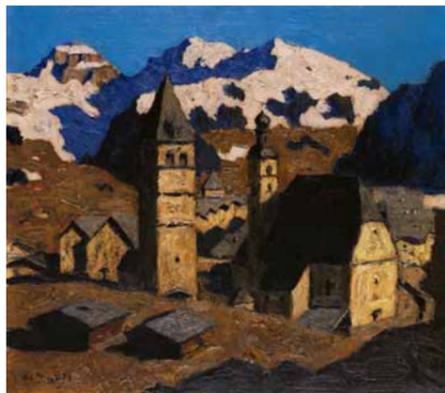
ERNST LUDWIG KIRCHNER
Dorfstraße mit Apfelbäumen. 1907
Öl auf Leinwand.
60 x 50 cm (23,6 x 19,6 in)
SCHÄTZUNG: € 400.000
ERGEBNIS: € 1.060.000

GABRIELE MÜNTER
Blick aufs Murnauer Moos (Blaue Berge). 1910
Öl auf Malpappe.
32,5 x 40,5 cm (12,7 x 15,9 in)
SCHÄTZUNG: € 250.000
ERGEBNIS: € 500.000



GABRIELE MÜNTER
Herbstställe. 1931
Öl auf Malpappe.
45 x 33 cm (17,7 x 12,9 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 250.000

ALFONS WALDE
Bergstadt (Kitzbühel im Frühling). 1956
Öl auf Malpappe.
31,5 x 35 cm (12,4 x 13,7 in)
SCHÄTZUNG: € 70.000
ERGEBNIS: € 175.000



LEO PUTZ
Ein Sommertag. 1925
Öl auf Leinwand.
110 x 120 cm (43,3 x 47,2 in)
SCHÄTZUNG: € 70.000
ERGEBNIS: € 190.000



GEORG SCHRIMPF
Mädchen mit Spiegel. 1930
Öl auf Leinwand.
74,5 x 53 cm (29,3 x 20,8 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 225.000

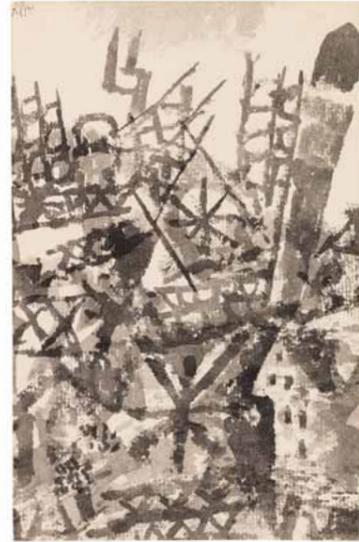


GABRIELE MÜNTER
Tauwetter im Dorf (Murnau). 1948
Öl auf Malpappe.
33 x 45 cm (12,9 x 17,7 in)
SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 300.000





WLADIMIR GEORGIEWITSCH VON BECHTEJEFF
Zirkusszene. 1910
Öl auf Malkarton, auf Leinwand. 49,5 x 73 cm (19,6 x 28,7 in)
SCHÄTZUNG: € 140.000
ERGEBNIS: € 390.000



PAUL KLEE
Der Krieg schreitet über eine Ortschaft. 1914
Aquarell auf Papier. 17,5 x 11,5 cm (11,3 x 8,8 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 200.000



PAULA MODERSOHN-BECKER
Kopf der Schwester Herma mit Marienblümchenkranz auf dem Hut. 1901
Öl auf Leinwand. 46,5 x 38,5 cm (18,3 x 15,1 in)
SCHÄTZUNG: € 130.000
ERGEBNIS: € 175.000



JOSEF SCHARL
Konferenz / Die Gruppe. 1927
Öl auf Leinwand.
81 x 65 cm (31,8 x 35,5 in)
SCHÄTZUNG: € 40.000
ERGEBNIS: € 125.000



ANDRÉ BUTZER
Frau. 2002
Öl auf Leinwand.
250 x 200 cm (98,4 x 78,7 in)
SCHÄTZUNG: € 50.000
ERGEBNIS: € 120.000



ALEXEJ VON JAWLENSKY
Stillleben. 1917
Öl auf Papier. 36 x 27,2 cm (14,1 x 10,7 in)
SCHÄTZUNG: € 80.000
ERGEBNIS: € 150.000



LYONEL FEININGER
Manhattan, Dusk. 1945
Öl auf Leinwand. 59 x 91,5 cm (23,2 x 26 in)
SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 325.000



GERHARD RICHTER
Christiane und Kerstin. 1968
Öl auf Leinwand. 86 x 91 cm (33,8 x 35,8 in)
SCHÄTZUNG: € 600.000
ERGEBNIS: € 2.600.000



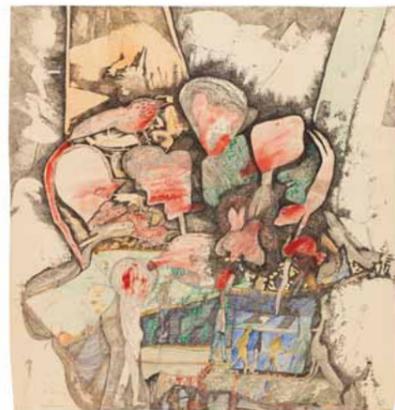
KARL HOFER
Sibylle. 1935
Öl auf Leinwand.
106 x 79 cm (41,7 x 31,1 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 300.000



ALEXEJ VON JAWLENSKY
Abstrakter Kopf. 1921
Öl auf Leinwand.
34,5 x 24,7 cm (14,6 x 10,7 in)
SCHÄTZUNG: € 180.000
ERGEBNIS: € 300.000



WILLI BAUMEISTER
Metaphysische Landschaft. 1948
Öl auf Malkarton.
45,5 x 53,2 cm (17,9 x 20,9 in)
SCHÄTZUNG: € 50.000
ERGEBNIS: € 155.000



GERHARD ALTENBOURG
Jahrmarkt und Einsamkeit. 1956
Aquarell.
74 x 70,5 cm (29,1 x 27,7 in)
SCHÄTZUNG: € 40000
ERGEBNIS: € 90.000
Weltrekord



KEITH HARING
Andy Mouse. 1986
Farbserigrafie. 91,5 x 90,5 cm (37,9 x 37,9 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 250.000



ANDY WARHOL
Mick Jagger. 1975
Collage.
42,6 x 35,3 cm (16,7 x 13,8 in)
SCHÄTZUNG: € 75.000
ERGEBNIS: € 200.000



ANDY WARHOL
Portrait of a Lady. 1982
Siebdruck auf Leinwand.
101,5 x 101,5 cm (39,9 x 39,9 in)
SCHÄTZUNG: € 250.000
ERGEBNIS: € 325.000





GERHARD RICHTER

Q.T., 6.5.84/17.6.84. 1984
Aquarell. 21 x 29,5 cm (8.2 x 11.6 in)
SCHÄTZUNG: € 90.000
ERGEBNIS: € 145.000



GERHARD RICHTER

Ohne Titel (5. Mai 1998). 1998
Öl auf Karton. 29,6 x 41,8 cm (11.6 x 16.4 in)
SCHÄTZUNG: € 120.000
ERGEBNIS: € 210.000

CY TWOMBLY

Untitled (6 Blätter). 1971
Lithografien.
57 x 76,5 cm (22.4 x 30.1 in)
SCHÄTZUNG: € 300.000
ERGEBNIS: € 575.000



EMIL SCHUMACHER

Räumliche Trennung. 1955
Öl und Sand auf Leinwand.
90 x 74 cm (35.4 x 29.1 in)
SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGEBNIS: € 375.000



PER KIRKEBY

Ohne Titel. 2000
Öl auf Leinwand. 200 x 110 cm
(78.7 x 43.3 in)
SCHÄTZUNG: 90.000
ERGEBNIS: 290.000



KATHARINA GROSSE

Untitled. 2015
Acryl auf Leinwand.
201 x 135 cm (79.1 x 53.1 in)
SCHÄTZUNG: € 140.000
ERGEBNIS: € 225.000



YVES KLEIN

Monochrome bleu sans titre. 1958
Kunstharz.
16 x 41,3 cm (6.2 x 16.2 in)
SCHÄTZUNG: € 200.000
ERGEBNIS: € 300.000



JAMES BISHOP

Untitled. 1975
Öl auf Leinwand.
190 x 190 cm (74.8 x 74.8 in)
SCHÄTZUNG: € 30.000
ERGEBNIS: € 85.000



HANS (JEAN) ARP

Gurife II. 1954
Relief.
98 x 69,5 cm (38,5 x 37,3 in)
SCHÄTZUNG: € 70.000
ERGEBNIS: € 250.000



ARNULF RAINER

Eikopfbüste. 1959
Öl auf Karton auf Holz.
73 x 103 cm (28.7 x 40.5 in)
SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGEBNIS: € 190.000

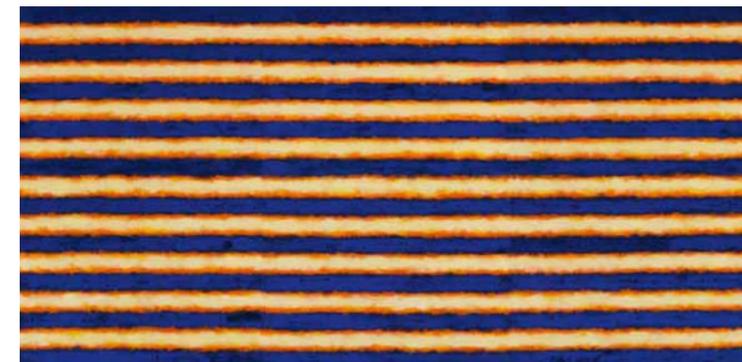


DANIEL RICHTER

Führung, Flirung, Flüchtung. 1999
Öl auf Leinwand.
215 x 170 cm (84.6 x 66.9 in)
SCHÄTZUNG: € 180.000
ERGEBNIS: € 225.000

LEON TARASEWICZ

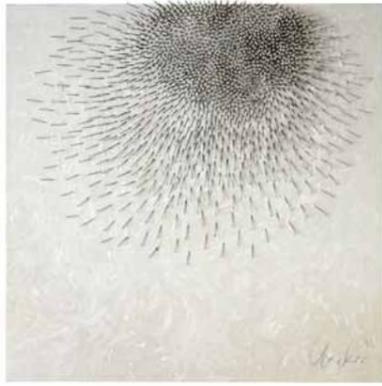
Untitled (Triptychon). 1994
Öl auf Leinwand. 190 x 130 cm (74.8 x 51.1 in)
SCHÄTZUNG: € 30.000
ERGEBNIS: € 80.000



GÜNTHER FÖRG

Ohne Titel. 2003
Acryl auf Leinwand. 150 x 180 cm (59.0 x 70.8 in)
SCHÄTZUNG: € 150.000
ERGEBNIS: € 190.000





GÜNTHER UECKER

Ohne Titel. 1990
Nägel, weiße Farbe, auf Leinwand, auf Holz.
120 x 120 cm (47.2 x 47.2 in)

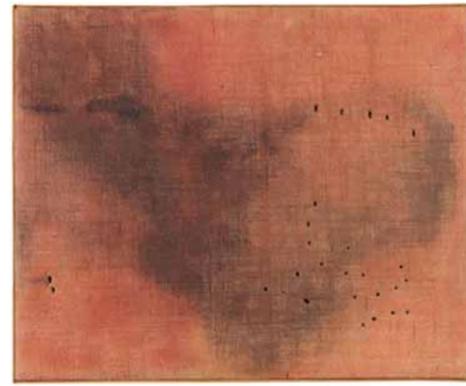
SCHÄTZUNG: € 400.000
ERGNIS: € 575.000



GÜNTHER UECKER

Feld. 1997
Nägel, weiße Farbe, auf Leinwand,
auf Holz. 105 x 75 cm (41.3 x 29.5 in)

SCHÄTZUNG: € 300.000
ERGNIS: € 550.000



LUCIO FONTANA

Concetto spaziale. 1957
Tusche und rotes Anilin auf Rupfen.
70 x 85 cm (27.5 x 33.4 in)

SCHÄTZUNG: € 150.000
ERGNIS: € 275.000



TIM EITEL

Nacht. 2003
Öl auf Leinwand.
150 x 200 cm (59.0 x 78.7 in)

SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGNIS: € 100.000



UWE LAUSEN

VOO-DOO in einem großen Einzimmer
Appartement. 1967
Öl und Kunstharzdispersion auf Leinwand.
150 x 181 cm (59.0 x 71.2 in)

SCHÄTZUNG: € 60.000
ERGNIS: € 85.000



NORBERT BISKY

Torera. 2006
Öl auf Leinwand.
200 x 149 cm (78.7 x 58.6 in)

SCHÄTZUNG: € 25.000
ERGNIS: € 95.000



ANSELM KIEFER

Merkaba Hechaloth -
Die sieben Himmelspaläste.
2002
Mischtechnik.

123 x 92 cm (50.8 x 39.0 in)

SCHÄTZUNG: € 50.000
ERGNIS: € 150.000



TONY CRAGG

Ohne Titel. 2010
Edelstahl.
208 x 81 x 80 cm
(81.8 x 31.8 x 31.4 in)

SCHÄTZUNG: € 250.000
ERGNIS: € 660.000

TONY CRAGG

Never Mind. 2013/14
Edelstahl.
75 x 58 x 61 cm (29.5 x 22.8 x 24 in)

SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGNIS: € 540.000



CHRISTO

Wrapped Reichstag (Project for der
Deutsche Reichstag - Berlin). 1979
Mischtechnik.

28 x 71 cm (11.0 / 22.2 x 27.9 / 28.1 in)

SCHÄTZUNG: € 40.000
ERGNIS: € 155.000



ROBERT LONGO

Ohne Titel (In the Garden, et in arcadia ego). 2009

Kohlezeichnung.
173,5 x 306 cm (68.3 x 120.4 in)

SCHÄTZUNG: € 150.000
ERGNIS: € 225.000

SIGMAR POLKE

Ohne Titel (Würfel). 1985
Mischtechnik.
180 x 150 cm (70.8 x 59 in)

SCHÄTZUNG: € 500.000
ERGNIS: € 750.000



ISA GENZKEN

Fassade. 1986
Bronze.
78 x 16 x 21 cm (30.7 x 6.2 x 8.2 in)

SCHÄTZUNG: € 100.000
ERGNIS: € 175.000



TERRY RODGERS

The Variable Frequencies of Restraint. 2009
Öl auf Leinwand.
183 x 244 cm (72.0 x 96.0 in)

SCHÄTZUNG: € 15.000
ERGNIS: € 85.000

Weltrekord



TOM WESSELMANN

Cochecton Pool, Delaware River (from Lynda's). 1989
Steelcut.
162 x 232 cm (63.7 x 91.3 in)

SCHÄTZUNG: € 140.000
ERGNIS: € 240.000



„Das Fazit dieser Auktion: Sammler
vertrauen weiterhin in Qualitäts-Kunst
als Vermögenspeicher.“

Handelsblatt.com, 14. Dezember 2020





In nur drei Schritten zum Auktionserfolg!

Der Verkauf bei Ketterer Kunst ist Ihr sicherer, diskreter und einfacher Weg zum bestmöglichen Erlös!

Denn wir bieten Ihnen nicht nur einen jahrzehntlang gewachsenen, internationalen Käuferstamm, sondern verzeichnen auch einen jährlichen Zuwachs von rund 20 Prozent Neukunden. Bedeutende Museen und renommierte Sammler aus aller Welt vertrauen auf unsere Expertise.

Profitieren auch Sie jetzt von unserem umfangreichen Netzwerk sowie unserem internationalen Renommee und nutzen Sie die Gunst der Stunde: Der Wachstumsmarkt Kunst verspricht für die Frühjahrssaison 2021 erneut herausragende Renditen. Und der Weg zu Ihrem persönlichen Verkaufserfolg ist ganz einfach – in nur drei Schritten sind Sie am Ziel!

1

Sprechen Sie uns einfach an!

Sie besitzen ein Kunstwerk und wollen die günstige Prognose nutzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Der klassische Weg: schriftlich

Mit einem Brief oder einer E-Mail an info@kettererkunst.de erreichen Sie mit Sicherheit immer unseren passenden Experten! Senden Sie einfach eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes mit.

Der persönliche Weg: das Gespräch

Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach unter der Nummer **+49 89 55244-0** an. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

Der schnelle Weg: das Online-Formular

Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie doch einfach unser Online-Formular auf www.kettererkunst.de/verkaufen. So erhalten Sie besonders schnell ein persönliches, passendes Angebot.



2

Erhalten Sie das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot! Unsere Expertinnen und Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle!

Sie möchten ein hochpreisiges Werk veräußern?

Dann ist die Saalauktion mit klassischem Druckkatalog das Mittel der Wahl. Hier erreichen wir mit Sicherheit die passenden Kunden für Ihr Top-Los!

Sie möchten das Beste aus einem Werk der unteren Preisklassen herausholen?

Dann empfehlen wir Ihnen die Internetauktion mit opulenter Online-Präsentation und optimaler Breitenwirkung. Denn während kleinere Arbeiten in der Saalauktion oft „untergehen“, werden sie online zu heiß umkämpften Top-Losen.

Ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder Direktankauf: Vertrauen Sie auf die Empfehlung unserer Fachleute. Sie erhalten von Ketterer Kunst unter Garantie das beste Angebot für Ihre Kunst – maßgeschneidert für den optimalen Erlös.

3

Erzielen Sie internationale Höchstpreise!

Der Vertrag ist unterschrieben? Dann können Sie sich jetzt entspannen, denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst.

- Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen.
- Wir recherchieren und beschreiben Ihr Werk auf wissenschaftlichem Standard und setzen Ihre Kunst in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht.
- Wir sorgen mit gezielten sowie breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie müssen nur noch eines tun: Freuen Sie sich über Ihre üppige Auszahlung!



Ansprechpartner



Robert Ketterer
Auktionator
Tel. +49 89 55244-158
r.ketterer@kettererkunst.de



Gudrun Ketterer, M.A.
Auktionatorin
Tel. +49 89 55244-200
g.ketterer@kettererkunst.de

Kunst nach 1945 / Contemporary Art



MÜNCHEN
Julia Haußmann, M.A.
Head of Customer Relations
Tel. +49 89 55244-246
j.haussmann@kettererkunst.de



MÜNCHEN
Bettina Beckert, M.A.
Tel. +49 89 55244-140
b.beckert@kettererkunst.de

Klassische Moderne



MÜNCHEN
Sandra Dreher, M.A.
Tel. +49 89 55244-148
s.dreher@kettererkunst.de

Kunst des 19. Jahrhunderts



MÜNCHEN
Sarah Mohr, M.A.
Tel. +49 89 55244-147
s.mohr@kettererkunst.de

Wissenschaftlicher Berater



Dr. Mario von Lüttichau
Tel. +49 170 2869085
m.luetlichau@kettererkunst.de

Repräsentanten



BERLIN
Dr. Simone Wiechers
Tel. +49 30 88675363
s.wiechers@kettererkunst.de



DÜSSELDORF
Cordula Lichtenberg, M.A.
Tel. +49 211 36779460
infoduesseldorf@kettererkunst.de



**BADEN-WÜRTTEMBERG,
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**
Miriam Heß
Tel. +49 6221 5880038
m.hess@kettererkunst.de



FRANKFURT
Undine Schleifer, MLitt
Tel. +49 69 95504812
u.schleifer@kettererkunst.de



**NORDDEUTSCHLAND, SCHWEIZ,
ITALIEN, FRANKREICH, BENELUX**
Barbara Guarnieri, M.A.
Tel. +49 40 374961-13
Mob. +49 171 6006663
b.guarnieri@kettererkunst.de



**SACHSEN, SACHSEN-ANHALT,
THÜRINGEN**
Stefan Maier
Tel. +49 170 7324971
s.maier@kettererkunst.de



USA
Dr. Melanie Puff
Tel. +49 89 55244-247
m.puff@kettererkunst.de



THE ART CONCEPT
Andrea Roh-Zoller, M.A.
Tel. +49 172 4674372
artconcept@kettererkunst.de

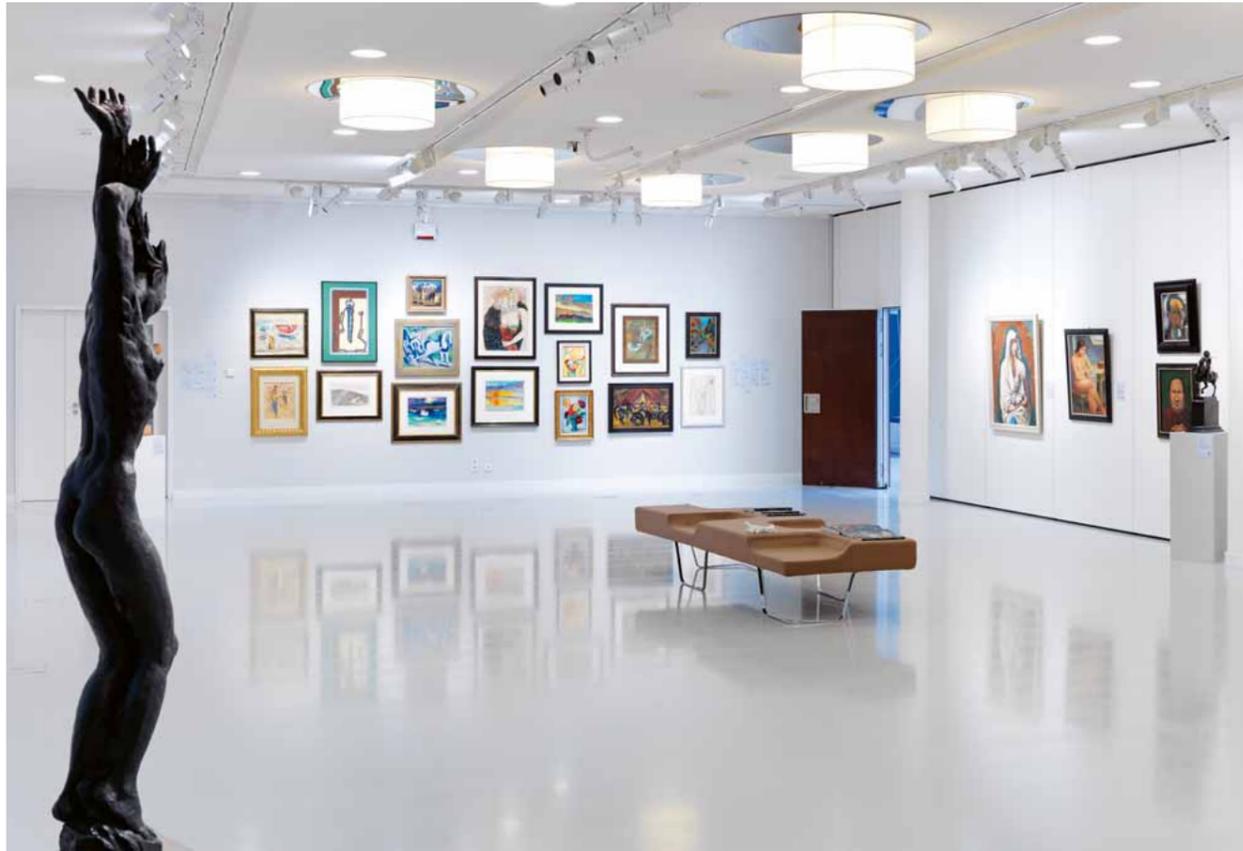
Marktführer in Deutschland

Platz 8 der weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser

Die weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser für Kunst des 19., 20. und 21. Jahrhunderts*

Platz	Auktionshaus	Auktionen	Lose	Verkaufte Lots	Gesamterlös
1	Sotheby's	264	17.734	13.556	2.050.152.447 €
2	Christie's	227	14.243	11.103	1.778.882.385 €
3	Phillips	55	4.991	4.265	398.319.024 €
4	China Guardian Auctions Co., Ltd.	39	6.111	4.969	294.505.620 €
5	Poly International Auction Co., Ltd.	23	1.923	1.592	289.074.246 €
6	Holly International Co., Ltd.	19	916	607	165.099.104 €
7	Bonhams	159	11.564	7.784	125.674.137 €
8	Ketterer Kunst	25	1.674	1.427	57.132.298 €
9	Artcurial (S.V.V.)	40	3.535	2.416	49.189.790 €
10	Shanghai DuoYunXuan auction	13	1.436	1.138	47.062.107 €
11	Xiling Yinshe Auction	9	627	537	40.713.922 €
12	Dorotheum	50	5.483	3.634	39.639.004 €
13	Desa Unicum	106	6.739	4.875	39.412.078 €
14	Rongbaozhai (Shanghai) Auction	2	182	153	35.169.654 €
15	Grisebach	14	1.985	1.533	33.734.679 €
16	Mainichi Auction Inc.	22	9.404	6.723	30.577.500 €
17	Heritage Auctions	50	6.345	5.615	30.008.682 €
18	K-Auction	9	698	475	29.456.644 €
19	Galerie Kornfeld Auktionen AG	3	954	586	29.248.296 €
20	Beijing Hanhai Art Auction Co., Ltd.	8	1.820	1.599	28.691.732 €
21	Bukowskis	17	2.842	2.368	28.219.901 €
22	Koller	21	1.141	911	27.386.114 €
23	Heffel Fine Art	26	2.379	1.863	27.179.373 €
24	Van Ham Kunstauktionen	51	6.242	4.571	24.748.966 €
25	Bruun Rasmussen	22	1.770	1.388	24.534.661 €
26	Ravenel International Art Group	6	630	464	24.412.126 €
27	Lempertz	21	1.872	1.014	23.081.725 €
28	Asta Guru	5	333	325	23.063.838 €
29	Sungari International Auction Co., Ltd	6	1.138	872	22.844.223 €
30	SBI Art Auction Co, Ltd	6	1.953	1.764	21.060.811 €
31	Leon Gallery	11	2.048	1.615	20.967.500 €
32	Swann Galleries	19	4.174	3.191	19.145.826 €
33	Seoul Auction	7	663	388	17.885.676 €
34	Leslie Hindman Inc.	50	3.837	3.230	17.137.208 €
35	Auktionshaus im Kinsky GmbH	13	2.205	1.393	16.930.053 €
36	Galerie Kodl	2	249	243	16.189.347 €
37	Karl & Faber	12	1.232	833	15.614.064 €
38	Freeman Fine Arts	22	1.192	1.040	14.960.224 €
39	Polswiss Art	5	442	374	14.951.780 €
40	David Rago	27	4.488	3.643	14.848.245 €
41	Aguttes S.A.S	34	1.692	831	14.799.383 €
42	Uppsala Auktionskammare	6	1.104	966	14.787.197 €
43	Deutscher and Hackett	12	450	392	14.414.759 €
44	De Vuyst	3	1.743	1.182	14.385.841 €
45	Strauss & Co	14	4.002	2.691	14.177.839 €
46	Farsetti	11	1.625	1.287	13.886.415 €
47	Council Shanghai	3	458	155	13.375.624 €
48	Millon & Associés SAS	61	5.556	3.656	12.946.928 €
49	Smith & Singer	4	185	143	11.672.113 €
50	Pundole's	4	224	219	11.499.250 €

* Copyright by artprice 2021, database fine art: 19th century, Modern Art and Contemporary Art. Stand der Auswertung für das Jahr 2020: 07.01.2021.



Expertentage

Düsseldorf	2. März 2021
Berlin	5. März 2021
Hamburg	9./10. März 2021
Stuttgart	12. März 2021
Frankfurt	17. März 2021
BeNeLux	5. März 2021
Frankreich	12. März 2021
Italien	19. März 2021
Schweiz	22./23. März 2021

KETTERER KUNST

MÜNCHEN

Joseph-Wild-Str. 18 · 81829 München
 Tel. +49 89 55244-0
 Fax +49 89 55244-166
 infomuenchen@kettererkunst.de

HAMBURG

Barbara Guarnieri, M.A.
 Holstenwall 5 · 20355 Hamburg
 Tel. +49 40 374961-0
 Fax +49 40 374961-66
 infohamburg@kettererkunst.de

BERLIN

Dr. Simone Wiechers
 Fasanenstr. 70 · 10719 Berlin
 Tel. +49 30 88675363
 Fax +49 30 88675643
 infoberlin@kettererkunst.de

DÜSSELDORF

Cordula Lichtenberg, M.A.
 Königsallee 46 · 40212 Düsseldorf
 Tel. +49 211 36779460
 Fax +49 211 36779462
 infoduesseldorf@kettererkunst.de

BADEN-WÜRTTEMBERG, HESEN, RHEINLAND-PFALZ

Miriam Heß
 Tel. +49 6221 5880038
 Fax +49 6221 5880595
 infoheidelberg@kettererkunst.de

FRANKFURT

Undine Schleifer
 Tel. +49 69 95504812
 u.schleifer@kettererkunst.de

SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Stefan Maier
 Tel. +49 170 7324971
 s.maier@kettererkunst.de

BELGIEN, FRANKREICH, ITALIEN, LUXEMBURG, NIEDERLANDE, SCHWEIZ

Barbara Guarnieri, M.A.
 Tel. +49 40 374961-0
 Mob. +49 171 6006663
 b.guarnieri@kettererkunst.de

USA

Dr. Melanie Puff
 Tel. +49 89 55244-247
 m.puff@kettererkunst.de

BRASILIEN

Jacob Ketterer
 Av. Duque de Caxias, 1255
 86015-000 Londrina
 Paraná
 infobrasil@kettererkunst.com



Folgen Sie uns auf **Instagram** und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.



KETTERER KUNST

KETTERERKUNST.DE